# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . . . . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN 46 FRCS.
„ ENGLAND . . . . . . . . . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT VON VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 84. | WIEN, DONNERSTAG DEN 6. OCTOBER 1898. | XIX. JAHRGANG.


INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:




## Csillag.

Mit Ende der Rennsaison d. J. will ich *Csillag* weggeben. Der brave Hengst hat auf der Rennbahn mehr als genug geleistet. Sein Record — 1 : 34 — ist so gut, dass ich mit ihm nicht viel mehr machen kann. Ich hatte Kaufer dafür, aber Rennleute, die ihn weiter laufen lassen wurden. Das will ich nicht. Mein Stall hat den Namen von ihm, da will ich ihn nicht unter anderen Farben mehr auf der Bahn sehen. Der Hengst ist heute starker und gesünder als je. Ich möchte ihn daher nur an einen Züchter verkaufen, der sich bindet, ihn nicht mehr auf die Bahn zu bringen. Fester Preis 2500 fl.

Antrage an meine Kanzlei, Wien, I. St. Annahof.

Victor Silberer.

**Montin-Dauerfarben**

vorzüglich deckend, wetterfest, conservirend, in feuchten Localen sanitär günstig wirkend, für Kellerräumlichkeiten, Fasscander, Bottiche etc., in Badeanstalten, für Häuserfaçaden-Anstriche, sowie **Schuppenpanzer-Farben** hervorragend schön, metallisch glänzende **Rostschutz- und [illegible]n** für Brücken, Gitter, Säulen-Colo[illegible]çaden etc., **Linoleum-[illegible]en**, dauerhaft, binnen zwei Stunden mit Fa[illegible]end, **Bernstein-Fussboden-Lackfa[illegible]** glänzend, **Universal-Fussboden-Sparwichse**, bestes Glanzmittel für Parquetböden, empfiehlt die

**Montin-Gewerkschaft St. Nicolai, BRUDER WOHL, Wien**
VI. Mittelgasse 22, nachst dem Raimund-Theater.
**Prospecte und Musteranstriche gratis und franco.**

**Zu verkaufen:**
**Zwei Distanz-Jucker**
(Schimmel-Wallach und -Stute, 8—9 Jahre)
als Dritte eingekommen bei der Distanzfahrt Wien—Donaueschingen, 730 Kilometer (inclusive Umweg) in 126 Stunden, davon circa 40 Stunden Rast. Beide in bester Condition, vollkommen gesund. Zu besichtigen bei Stallmeister Clement, III. Wallischgasse, taglich zwischen 3—5 Uhr Nachmittags.

SPECIAL-ARTIKEL
für
**Hotel- und Restaurations-Wasche-Einrichtungen**
der
Freiwaldauer Leinen- und Tischzeug-Fabrik
**REGENHART & RAYMANN**
empfehlen die **Niederlagen:**
**GRAZ: Josef Hansel**, Herrengasse; **LINZ: Eduard Fischer** Schmidthorstrasse; **SALZBURG: Josef Schwarzenberger** [illegible]

**VENEDIG IN WIEN**
und
**ALT-WIEN.**
[illegible]
Taglich Theater- und Variété-Vorstellungen.
**Sensationelles Programm.**
Campo II: C. W. Drescher.
Campo III (Alt-Wien): **Kasperl-Theater.** Serenaden-Sänger, Neapolitaner-Truppen, Marionetten-Theater, Militär-Capellen etc.
Entrée 30 kr., Kinder 10 kr. — Beginn der Concerte 5 Uhr.

Verlag: „Allgemeine Sport-Zeitung" Wien.

Allen P. T. Abonnenten der
ALLGEMEINEN
SPORT-ZEITUNG
seien die hochst elegant und sportmassig ausgeführten
**Einbanddecken 1898**
I. Halbjahr
à fl. 1.50 = Mark 3.—
sowie früherer Jahrgange bestens empfohlen.

VICTOR SILBERER'S
**HERBST-KALENDER.**
Preis 1 fl. o. W.
Derselbe enthalt die Resultate der bisher in Wien, Kottingbrunn, Budapest, Krakau, Lemberg, Sarajevo, Tatra-Lomnicz, Alag, Totis, Pressburg, Oedenburg, Siófok, Debreczin und Kaschau zur Entscheidung gelangten Rennen.
Bei Einsendung des Betrages von 1 fl. erfolgt Franco-Zusendung des Kalenders.
Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung" (Victor Silberer)
Wien, I. St. Annahof.

**A. J. Stone**
Wien, II. Praterstrasse 54.
Importeur von englischen und irländischen **Reit-, Jagd-, Steeple-chase- und Gestüts-Pferden.**
Pferde werden in Pension aufgenommen und auf das Beste verpflegt, eventuell auch zum Verkaufe übernommen.

**Zwei schnelle Jagdpferde**
7jahrige Wallachen, Fuchs und Braun, 16 1 gross, sind in der Herrschaft Kapuvar bei Oedenburg
zu verkaufen.

**Ein schönes Gut**
Villa, Park, Garten, Stallung oder Brauerei bei einer Stadt, Bahn, bis 120 Mille baar **zu kaufen gesucht.**
Sub **„P. 120"** an die Expedition dieses Blattes. Vermittler verbeten.
Nachdruck nicht honorirt.

**Budapest. Grand Hôtel Hungaria Budapest.**
in prachtvoller Lage an der Donau.
Erstes Haus. — Bevorzugt von den p. t. Wiener Turfbesuchern. — **Mässige Preise.**
Director Burger, früher Frohner's Hotel Imperial, Wien.

**ALOIS HAUER, WIEN**
VI. Mollardgasse Nr. 18.
Grösstes und bestassortirtes Lager von
Stalleimern, Bütteln, Haferreutern, Striegeln, Cartatschen, Wagenbürsten, Pferdekugeln, Stallschuhen, Schwingen, Heukorben, Streu- und Heugabeln, Rechen, Schaufeln, Laternen, Giesskannen, Wagenhebern, Stall-, Reis- und Piassavabesen, Schiebtruhen, Fussmatten, Doppel- und Sprossenleitern, Stiegensesseln, allen Gattungen Stielen, Stangen, Mausfallen, sowie allen übrigen Stallrequisiten etc. etc. — **Telephon 3403** (interurban).

**Das Wett-Einmaleins.**
Von
VICTOR SILBERER.
*Hochst wichtiger Taschenbehelf für alle Turfbesucher.*
Preis 20 kr.
Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung", Wien I. St. Annahof.

Französische Gummi-Specialitäten **SIGI ERNST** WIEN, I. Kärntnerstrasse Nr. 45
(Ecke Krugerstrasse 2).
PARIS, 11 rue martell.

Täglich Abends
**CONCERT im „St. Annahof"**
dem grössten und glänzendsten Local der Stadt.
Anfang: ½8 Uhr. — Eintritt: 30 kr.

ALLGEMEINE
# SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

*Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.*

WIEN, DONNERSTAG DEN 6. OCTOBER 1898.

Pranumerations-Einladung

## „Allgemeine Sport-Zeitung“.

Neunzehnter Jahrgang. 1898.

Mit 1. October begann das vierte Quartal des XIX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen, um baldgefallige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Pranumerations-Preise bei directer Francozusendung:

**Für Oesterreich-Ungarn:** Ganzjahrig 20 fl. (halbjahrig 10 fl vierteljahrig 5 fl.).
**Für das Deutsche Reich:** Ganzjahrig 36 Mark (halbjahrig 18 Mark, vierteljahrig 9 Mark).
**Für Russland, Holland, Danemark, Schweden und Norwegen:** Ganzjahrig 24 fl. (halbjahrig 12 fl. o. W.).
**Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumanien:** Ganzjahrig 48 Frcs. (halbjahrig 24 Frcs.).
**Für England, Amerika** und alle anderen überseeischen Lander: Ganzjahrig 1 Pfd St. 16 Sh. (halbjahrig 18 Sh.).

**Abonnement für Turfkreise:**

1. **Volles Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch und sammtlicher Monatskalender . . . . . . . . 34 fl. ö. W
2. **Einfaches Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch . . . 28 » » »
3. **Kalender-Abonnement,** d. i. für die sammtlichen Kalender, namlich Turfbuch und Monatskalender . . . . . . . . . . . . . 14 » » »

*„Allgemeinen Sport-Zeitung“*
*Wien, I., „St. Annahof“.*

## DAS BUDAPESTER HERBST-MEETING.

V.

Das war vorgestern in Budapest so ein echter und rechter Ausfülltag. Nicht ein Rennen von wirklich sportlicher Bedeutung auf dem Programme. Dasselbe war zusammengesetzt aus Handicaps und Verkaufsrennen. Da erstere gut gemacht waren und weiters das Gelauf wieder eine normale Gestaltung angenommen hatte, so gab es wenigstens starke Felder und auch knappe Entscheidungen. Namentlich das Grosse Handicap der Zweijahrigen war sehr interessant, da nach aufregendem Endgefechte die drei Ersten nur durch Kopflangen im Ziele von einander getrennt waren.

Den dritten Sieg in ununterbrochener Reihenfolge feierte im Verkaufsrennen der Zweijahrigen *Win some money*, welche sich jetzt erst in der Gesellschaft bewegt, in der ihr allein Lorbeeren bluhen können. Fruher war die englisch gezogene Stute in viel zu guter Classe versucht worden. Uebrigens besitzt sie auch ein gut Theil Stehvermögen, und dieses hat bei ihren letzten Siegen zum grossen Theile den Ausschlag gegeben. Sie ist beilaufig auf eine Stufe mit *Drava* und *Ifjasszony* zu stellen, welche ihr zunachst endeten Ein besseres Laufen hatte man von *Remény* erwartet. Der dritte Platz der Geist'schen Stute in jenem Maidenrennen, in welchem *Guardian* und *Sándor* auf gleicher Hohe den Richter passirten, war aber zweifellos ein Zufallsplatz.

Der Zuglóer Preis wurde nur als ein Zweikampf zwischen *Duna* und *Dainty* angesehen, welch Letztere das Vertrauen der Wettenden trug. Um *Candide* kümmerte man sich nicht. Die diesjahrigen Leistungen des Springer'schen Hengstes waren nicht gut und liessen keine Chance von *Candide* herausrechnen. Die Rechnung erwies sich aber wieder einmal als falsch. *Candide* siegte in schönem Style gegen *Dainty*, wahrend *Duna* ihrem hohen Gewichte erlag. Dem Springer'schen Hengste schien diesmal die Distanz besonders zuzusagen. Vielleicht ist er auch jetzt erst in seine gute Form gekommen, jedenfalls kann man auf sein nachstes Laufen begierig sein.

Das Offene Handicap, jedenfalls eines der überflüssigsten Rennen des Jahres, war ein recht massiger Genuss. Es liefen hier *Kalinka* und *Nyilvany*, zwei ausser Form befindliche Stuten, welche heuer um Pfunde schlechter sind, als sie im Vorjahre waren, *Bora* und *Nebáncs*, zwei der massigsten Rennpferde auf unseren Bahnen, und endlich [illegible] und *Aspasia*, denen man höchstens das Pradicat »nützlich« zuerkennen darf. *Aspasia* stand zu hoch im Gewichte, sie konnte 59 Kg. nicht erfolgreich nach Hause tragen, und so fiel denn der Sieg an *Ara*. Der Stute, welche übrigens ein Mehrgewicht von acht Pfund im Sattel hatte, kam hiebei noch der Umstand zu Gute, dass *Bora* im Endkampfe nicht ihr Bestes gab und sich einfach geschlagen bekannte, als es Ernst wurde. Unter solchen Umstanden kann dem Erfolge von *Ara* keine Bedeutung beigelegt werden. *Nebáncs* brach bald nach dem Start aus; er hatte das Resultat sicher nicht beeinflusst, wenn er im Rennen verblieben ware.

Das Grosse Handicap der Zweijahrigen lockte wie alljahrlich so auch diesmal ein grosses Feld zum Pfosten; es liefen namlich vierzehn Pferde Dem Handicapper war der Gewichtsausgleich wohl gelungen, wie das uberaus knappe Ende bewies. Es blieb wieder, wie dies heuer so oft schon in grossen Ausgleichsrennen der Fall war, das beste Pferd im Felde Sieger. Es war dies *Szeszély*, welche alle hoher gewichteten Pferde fraglos um mehr schlug, als sie von ihnen erhielt. Schliesslich hatten ihr blos *Remete* und *Chryseïs* zwei Pfunde und *Isolde* vier Pfunde zu geben. *Isolde* verlor zwar so viel beim Start, dass sie nicht in's Rennen kam, sie hatte dasselbe aber kaum gewonnen. *Remete* und *Chryseïs* aber wurden um mehr als zwei Pfunde von *Szeszély* geschlagen. Die Stute musste aber bis auf den letzten Blutstropfen ausgeritten werden, um den Ansturm von *Gwen* und *Káplár* abwehren zu können. In diesen beiden Zweijahrigen scheinen grosse Steher zu stecken, namentlich *Káplár* erinnert in dieser Hinsicht an seinen Halbbruder *Kópé*. *Káplár* sollte noch sehr verbesserungsfahig sein und sich erst als Dreijahriger in seinem richtigen Lichte zeigen. Hoffentlich wird er mit zunehmendem Alter auch verlasslicher. Gut hielten sich im Rennen noch *Chryseïs* und *Zsuzsi*, diese hatte einen sehr schlechten Platz, war an der Distanz noch ganz eingesperrt und wurde deshalb nicht ausgeritten.

*Kárpát* in einer Verkaufsgesellschaft, das ware noch nicht so bose, wenn er wenigstens mit Erfolg an einem Rennen theilnehmen würde. Der Uechtritz'sche Hengst wurde aber von *Judica* unter Altersgewicht geschlagen und war nicht im Stande, *Nell* fünf Pfund zu geben. *Judica* wanderte in den Stall des Lieutenants Grafen Paul Orssich, welcher in der Stute ein sehr nutzliches Pferd erworben haben dürfte.

Das Nursery-Handicap wurde von *Cassiopeia* gewonnen, welche seit ihrem letzten Versuche im August in Budapest zweifellos grosse Fortschritte gemacht. Sie war gut ausprobirt worden und ging als stark gewettetes Pferd in das Rennen. Der von *Jack o'Lantern* stammenden Stute des Baron G. Podmaniczky zunachst endeten *Gyorgyike*, *Bac* und *Vén Dicsöség*. *Bac* ist ein seltenes Unglückspferd, das schon wegen seiner Treue einmal eine Siegespramie verdiente. Die Form von *Vén Dicsöség* lasst erwarten, dass der edel gezogene Hengst bald seine Maidenschaft ablegen werde.

In Bezug auf die nachstehenden Voraussagen für Samstag sei bemerkt, dass zur Zeit, als dieses Blatt in die Presse geht, das Programm nur unvollstandig vorliegt

Tips fur heute:
Verkaufsrennen: *Tripoteuse—Félenk.*
Hürden-Handicap der Dreij.: *Galli-trac—Divat.*
Jockey-Club-Preis: *Aruló—Nickerl.*
Staatspreis der Zweijahrigen: *Boston—Angely.*
Verkaufsr. d. Zweij.: *Heute noch*—St. Wahrmann
Maiden-Verkaufsr. d. Zweij.: St Wahrmann—*Becses.*

Tips für Samstag:
Steinbrucher Preis: *San Salvatore*—St. Capt. Gaston.
Preis des Ackerbau-Min: *Statesman—Geranium.*
Herbst-Stutenpreis: *Hebe—Rose of Kildare.*
Kladruber Preis: *Timár—Ronny.*

## ANDERUNGEN IM ENGLISCHEN RENNREGLEMENT.

In der verflossenen Woche hielt der englische Jockey-Club in London eine Sitzung ab, gelegentlich welcher an dem gegenwartig in Kraft stehenden englischen Rennreglement eine Reihe wichtiger Aenderungen vorgenommen wurde. Bei dem Umstande, dass der englische Rennbetrieb das Muster abgab für den aller anderen Lander, in welchen derzeit Vollblutconcurrenzen abgehalten werden, und angesichts der Thatsache, dass die vorgenommenen Modificationen derartige sind, um auch bei uns Lehren und Nutzanwendungen daraus ziehen zu lassen, sind diese Aenderungen auch für uns von einigem Interesse, weshalb sie im Nachstehenden wenigstens flüchtig gestreift seien

Der erste Antrag, der eingebracht wurde, behandelte die Definition des Begriffes »Altersgewichtsrennen« Schon bei der Sitzung des Jockey-Clubs im Frühjahr zu London hatte es darüber lebhafte Debatten gegeben, ob ein Rennen, das nur Pferden desselben Alters reservirt sei, ein Altersgewichtsrennen ware oder nicht. Die Einen sagten ja, die Anderen nein Im Verneinungsfalle hatten natürlich die Gewinner classischer Concurrenzen wie des Derbys und der Oaks in gewissen Rennen die für Siege in Altersgewichtsrennen bestimmten Pönalitaten nicht aufzunehmen gehabt. Um hier nun Wandel zu schaffen, brachte

Lord Harewood den Antrag ein, die Definition eines Altersgewichtsrennens solle in Zukunft lauten:

»Altersgewichtsrennen ist ein Rennen, welches kein Handicap oder Verkaufsrennen ist.«

Der **Antrag** wurde nach einiger Discussion angenommen, ebenso der folgende, welcher die bisherige Definition von Sweepstakes andert:

»Ein »Sweepstakes« ist ein Rennen, in welchem Stakes von den Besitzern von drei oder mehr genannten Pferden aufgebracht werden, um an den Sieger oder die placirten Pferde ausbezahlt zu werden. Jedes solche Rennen ist auch dann noch ein Sweepstakes, wenn ein Geld- oder anderer Preis hinzu kommt«

Für § 45, der die Art und Weise der auszuschreibenden Rennen behandelt, wurde sodann folgender neuer Wortlaut vorgeschlagen:

»Bei jedem Meeting, welches im »Racing Calendar« ausgeschrieben erscheint, muss wenigstens die Halfte der garantirten Gesammtpreise für Rennen gegeben sein, welche für dreijahrige und altere Pferde offen sind und uber eine Meile oder weiter fuhren, und von diesen Rennen muss nicht weniger als wieder die Halfte über anderthalb Meilen und weiter fuhren.«

Hiezu machte Mr. de Rothschild noch den Zusatz:

»wenn aber mehr Meetings wie eines auf demselben Platze abgehalten werden, so kann diese Eintheilung entweder für jedes Meeting oder gleich fur alle Meetings zusammen getroffen werden.«

Was dieser Antrag bezweckte, ist klar. In England haben ebenso wie bei uns die Fliegerrennen derart überhand genommen, dass eine Remedur dringend nöthig ist, will man schliesslich nicht dazu kommen, dass für Rennen uber langere Distanzen überhaupt kein Material mehr da ist. Tritt letzterer Fall ein, so würde ja der Rennsport seine Berechtigung als wichtiger Factor für die Hebung der Landespferdezucht verlieren, denn deren Aufgabe ist es bekanntlich, nicht nur schnelle, sondern vor Allem auch ausdauernde Pferde zu produciren. Die Fliegerrennen einzudammen bezweckte auch noch der angenommene Zusatz zu § 46:

»Es soll kein Rennen über eine kürzere Distanz wie 1000 Meter gelaufen werden«;

ferner ein von den Stewards eingebrachter Antrag zu § 47, welcher lautete:

»Das Programm jedes einzelnen Renntages soll in Zukunft folgendermaassen geordnet sein:

Victor Silberer's HERBST-KALENDER.

Derselbe enthalt die Resultate aller heuer bisher in Wien, Kottingbrunn, Budapest, Krakau, Lemberg, Sarajevo, Tatra-Lomnicz, Alag, Totis, Pressburg Oedenburg, Siófok, Debreczin und Kaschau zur Entscheidung gelangten Rennen. — Bei Einsendung des Betrages von 1 fl. ö. W. erfolgt Franco-Zusendung des Kalenders.

Verlag der »Allgemeinen Sport-Zeitung« (Victor Silberer), Wien, I., St. Annahof.

*a*) Es muss an jedem Tage wenigstens ein Rennen über anderthalb Meilen und ein Rennen über eine Meile und weiter stattfinden. Keines dieser Rennen darf für Zweijahrige offen sein, und eines dieser Rennen darf weder ein Handicap, noch ein Rennen mit Verkaufsbedingungen sein.

*b*) Es sollen an einem Tage nicht mehr wie zwei Rennen für dreijahrige oder ältere Pferde gelaufen werden, welche über kürzere Distanzen wie 1400 Meter führen, und von diesen zwei Rennen darf nur eines über eine kürzere Distanz als 12.0 Meter [illegible]

*c*) Vor dem 1. September dürfen nicht mehr als zwei ausschliesslich auf Zweijahrige beschränkte Rennen stattfinden und nicht mehr als drei zu jeder anderen Zeit.

Gegen diesen letzteren Antrag opponirte Mr. L. de Rothschild, unterstützt von Mr. Lowther, und so wurde derselbe mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Hingegen hatte ein Antrag des Lord Stanley Erfolg. Er lautete ursprunglich:

»Vor dem 1. Juni soll kein Rennen für Zweijahrige abgehalten werden, welches einen höheren Preis als 200 Pfd. St garantirt«,

fand aber auf Einsprache eine andere Fassung, so dass er jetzt heisst:

»Kein Zweijähriger darf vor dem 1. Juni in irgend einem Rennen laufen, welches einen hoheren Preis garantirt als 200 Pfd. St «

Diese Bestimmung soll dazu dienen, dem bis jetzt mit Zweijahrigenrennen getriebenen Missbrauch abzuhelfen, um eine vorzeitige Abnützung des jungen Materiales, wie sie durch die Vorbereitung für die zahllosen werthvollen, für den Anfang der Rennsaison ausgeschriebenen Zweijahrigenrennen bisher erfolgte, hintanzuhalten. Der Antrag bedeutet also die Unterdrückung verschiedener grösserer Zweijahrigenrennen, wie der Brocklesby Stakes (500 sovs.) in Lincoln, der Royal Stakes (3000 sovs.) in Kempton Park etc. oder wenigstens, wenn anders die betreffenden Renngesellschaften sie weiter bestehen lassen wollen, eine Reduction der Dotirung derselben.

Lord Stanley hatte dann noch beantragt, vor dem 1. Juni für Zweijahrige Rennen über 800 Meter zu gestatten an Stelle der in Aussicht genommenen Minimaldistanz von 1000 Meter, doch fand sein Antrag bei den Stewards heftige Opposition und wurde schliesslich, allerdings nur mit zwei Stimmen Mehrheit, verworfen. Dagegen wurde folgender Antrag angenommen:

»Matches und Privat-Sweepstakes, die abweichend von diesen Regeln veranstaltet werden sollen, konnen von den Stewards genehmigt werden.«

Lord Harewood brachte dann folgende Aenderungen zu § 77 in Vorschlag:

In Zeile 6 nach den Worten »telegraphische Nennungen müssen schriftlich bestätigt sein« die Worte

»vor Oeffnung der Waage oder das Pferd soll nicht startberechtigt sein«

zu streichen.

Dieser Antrag fand einstimmige Annahme.

Schliesslich wurde noch eine Aenderung von § 92 beschlossen. Derselbe soll in der neuen Fassung folgendermaassen lauten:

»Verkäufe mit Engagements, privatim abgeschlossen, müssen registrirt werden, um sowohl Käufer wie Verkaufer in die Lage zu versetzen, sich an die bindende Geltung der vorhergehenden Paragraphen nicht halten zu müssen. Falls aber ein Pferd in öffentlicher Auction verkauft oder aus einem Verkaufsrennen geclaimt wird, so genügt eine Vornahme des Kaufes nach den Auctionsbedingungen, respective den Verkaufsbestimmungen des betreffenden Rennens. Wenn nur einige Engagements besonders angegeben sind, so sind nur diese mit dem betreffenden Pferde verkauft.«

## FONOGRAF.

HEUTE: Trabfahren in Wien. $^1/_2$2 Uhr.

FÜNF STUTEN waren vorgestern in Budapest siegreich.

EINE ZAHME AFFAIRE wird heute der Jockey-Club-Preis in Budapest werden. Es sollen daran nur *Aruló* (Adams), *Pavolin* (Hyams) und *Nickerl* (Frank Sharpe) theilnehmen.

HANDY ANDY wird den deutschen Blattern zufolge sein Engagement in der Grossen Pardubitzer Steeple-chase bestimmt erfüllen. Auf dem Wallach des Mr. B. wird Jockey Jekyll im Sattel sein, der für den Ritt eigens engagirt wurde.

WINKFIELD'S PRIDE hat am Samstag in Begleitung von *Dinna Forget* und dem zweijahrigen *Forget* v. Xaintrailles—Veneration die Reise über den Canal angetreten, um dort mit *Dinna Forget* im Grand Prix du Conseil Municipal am Sonntag zu starten.

DIE FARBEN des Herrn Arthur Egyedi spielten in den beiden Grossen Handicaps der Zweijahrigen in Budapest eine sehr gute Rolle. *Remete* trug sie im August in diesem Rennen zum Siege, *Káplár* aber vorgestern auf den dritten Platz hinter *Szeszély* und *Gwen*.

DER PRIX VERMEILLE, die classische Herbstprüfung der franzosischen dreijahrigen Stuten über die Derbydistanz, wurde am Sonntag in Paris-Bois de Boulogne gelaufen. Das Rennen fiel an die *Barberousse*-Tochter *Mélina*, die nach hartem Kampfe über *Cambridge* und *Madagaskar* siegte.

BEAUMINET wurde für die nachstjahrige Decksaison an den Rittmeister Arthur Trankel vermiethet, der bekanntlich in Marienhof ein aufstrebendes Gestüt besitzt. Hoffentlich bewahrt sich der in diesem Jahre [illegible] besonderer Geltung gelangte Franzose auch an der neuen Statte seiner Wirksamkeit

IN NOTTINGHAM begann am Montag das dortige Herbst-Meeting. Die Hauptnummer des Tages, das Nottingham Handicap (600 sovs., 2400 Meter) endete mit einem Siege des Favorits, Mr. Jersey's *Dancing Wave*, über *Prosperous*, *Acmena*, *Henderside*, *Harvest Money*, *Ultimatum* und *Countess Schomberg*.

SANDIA ist derzeit Favorit fur die Duke of York Stakes, die am Samstag in Kempton Park gelaufen werden. Der Amerikaner wurde in den letzten Tagen, auf die Nachricht hin, dass Sloan auf ihm im Sattel sein wird, so stark gewettet, dass er derzeit nur mehr 5 : 1 notirt. Ihm zunachst ist *Bridegroom I.* mit 8 : 1 am meisten begehrt.

UNTER HOHEN GEWICHTEN wurde das Grosse Handicap der Zweijahrigen im Herbst in Budapest immer gewonnen. Nur einmal siegte ein Pferd unter weniger als 50 Kg.; es war dies 1891 *Bokréta*, welche $49^1/_2$ Kg. im Sattel hatte. Unter dem bisher höchsten Gewichte von $58^1/_2$ Kg. schlug im Grundungsjahre 1885 *Virtuos* acht Gegner.

EMIGRANT, der jetzt funfjahrige, einst dem Herrn von Péchy gehörige Halbbruder von *Nickerl*, hat sich in Deutschland, wo er jetzt lauft, zu einem sehr nützlichen Steepler entwickelt. Am Montag gewann er in Hannover unter seinem Besitzer, Rittmeister von Eynard, das Grosse Hannover'sche Armee-Jagdrennen über 4500 Meter gegen *Sixpence*, *Hailstorm* und vier andere Pferde.

VOLLMOND ist durch seinen Sieg im Deutschen St. Leger auf die vierte Stelle unter den gewinnreichen deutschen Dreijahrigen vorgerückt. Er hat es derzeit auf 124.850 Mark gebracht; vor ihm kommen *Sperber's Bruder*, 143.200 Mark, *Slusohr*, 142.291 Mark, und *Nicosia*, 125.390 Mark. Mit *Vollmond* hat ubrigens Graditz das St. Leger zu Hannover zum achten Male gewonnen.

ITALIEN erhalt nun auch das 100 000 Francs-Rennen, dessen es bisher entbehrte. In Mailand wird vom Jahr 1900 ab ein »Grosser Preis« gelaufen werden, der mit 100.000 Lire dotirt sein wird. Das neue Rennen soll für dreijahrige und ältere Pferde aller Lander offen sein, mit der Clausel, dass Pferde im Besitze auswartiger Stalle im Falle ihres Sieges um 25.000 Lire oder weniger feil sein müssen.

EIN HOCHINTERESSANTES RENNEN konnte der Kladruber Preis am Samstag in Budapest werden. An demselben sollen namlich *Ronny*, *Tündr* und *Cid* theilnehmen. Dieses kleine, aber stets von guten Pferden bestrittene Rennen ware somit die eigentliche Zugnummer des Samstag-Programmes, obwohl dasselbe noch zwei so bedeutende Concurrenzen umfasst wie den Preis des Ackerbau-Ministeriums und den Herbst-Stutenpreis.

EINE REIHE werthvoller Concurrenzen gelangt morgen und ubermorgen in Kempton Park zur Entscheidung So werden dort am Freitag das Richmond Plate (500 sovs., 2400 M.), das Middlesex Selling Plate (400 sovs., 2400 M.) und die Imperial Produce Stakes (Zweijahrige, 3000 sovs., 1200 M.) gelaufen, wahrend am Samstag das Stanley Plate (500 sovs., 1600 M.), das Nursery Handicap Plate (500 sovs., 1200 M., Zweijahrige) und die Duke of York Stakes (2000 sovs., 1600 M.) zum Austrag kommen

MARQUIS, der Sieger im vorjahrigen Preis vom Rakos, dem grossen Alager Hurdenrennen, ist wieder nach Oesterreich zurückgekehrt, und zwar in den Stall seines einstigen Besitzers, des Herrn Alexander Ritter von Lederer. Der *Talpra Magyar*-Sohn wurde bekanntlich im Vorjahre nach Deutschland gebracht, und zwar wegen seines Engagements im Haupt-Jagdrennen zu Carlshorst, doch vermochte er hier nur Dritter hinter *Kadett* und *Granit* zu werden. Uebrigens startete *Marquis* ausser dieses eine Mal in Deutschland nicht mehr.

EIN BÖSER UNFALL ereignete sich am Montag zu Hannover im Seelhorst-Rennen. Beim Einbiegen in die Gerade carambolirten *Gelimer*, *Nitrate King* und *Filou* und drängten nach der inneren Barrière zu einander. Hiebei wurde der auf *Nitrate King* sitzende Jockey Utting so heftig an die Barrière gequetscht, dass ihm der Schenkel zertrümmert wurde. Der Hengst galoppirte mit dem Verunglückten im Innern des Gelaufes noch lange fort, ehe er angehalten werden konnte. Es ist sehr fraglich, ob der Verletzte je wird wieder in den Sattel steigen können.

DIE JOCKEY CLUB STAKES vor acht Tagen, die von *Cyllene* gegen *Velasquez* und *Chélandry* gewonnen wurden, forderten ein Opfer. *Ninus*, der hervorragende Dreijahrige des Prinzen Soltykoff, zeigte nach dem Rennen eine derartige Schulterlahmheit, dass er nur mit ausserster Mühe von der Rennbahn nach dem Stallgebaude gebracht werden konnte. Weiter aber ging es nicht. In den Stall das Thier zu bringen, erwies sich als unmöglich, und so wurde der *Sheen*-Sohn erschossen, nachdem der Thierarzt erklart hatte, eine Heilung sei ausgeschlossen.

TALION, der ausgezeichnete Zweijahrige des Vicomte de Buisseret, der erst im Vormonat in Koln die werthvollen Biennial-Stakes und das Saphir-Rennen gewann, hat nun in seiner Heimat wieder einen grossen Erfolg errungen, nachdem er bekanntlich kürzlich das Grand Criterium Belge gewonnen. Am Sonntag lief er zu Brüssel - Boitsfort im Prix des Eleveurs (11.600 Frcs, 1200 Meter) und schlug seinen einzigen Gegner, den dreijahrigen *Le Diamantin* des Mons. Lienart, nach Gefallen. Der *Fripon*-Sohn soll ubrigens wieder in Deutschland, und zwar in dem demnachst zu entscheidenden Kölner Octoberpreis laufen. Er durfte hier kaum zu schlagen sein.

GARDEFEU, der diesjahrige französische Derbysieger, gewann am Sonntag in Paris-Bois de Boulogne den Prix du Prince d'Orange (20.000 Francs, 2400 Meter) leicht gegen *General Albert* und *Bigoudis*. Nach seinem guten Laufen in diesem Rennen wird nunmehr der Hengst bestimmt an dem Prix du Conseil Municipal theilnehmen, der diesen Sonntag zur Entscheidung kommt. Seine Siegesaussichten in dem 100.000 Francs-Rennen sind indess nicht zu rosige; dass er im Stande sein wird, mit dem hohen Gewichte von 59 Kilogramm im Sattel so gute Pferde wie *Winkfield's Pride*, *Elf*, *Machiavel*, *Geographie* und *Cazabat* zu schlagen, ist wohl sehr zu bezweifeln.

LOCKVOGEL, die für den Preis von Nemoschitz und den Elbe-Preis in Pardubitz genannte Stute des Herrn Balduin, feierte am Sonntag in Hannover einen schönen Erfolg. Die vierjahrige *Fulmen*-Tochter schlug im Antagonist-Handicap über 2200 Meter unter dem Hochgewichte von 65 Kilogramm ein starkes Feld sehr sicher Nach diesem ihrem Siege ist es nunmehr fast gewiss, dass *Lockvogel* nach Pardubitz kommt. Ihre Chancen sind in den vorerwahnten zwei Rennen keine schlechten, obwohl sie darin auf *Hebe* sowohl wie auf *Statesman* treffen kann, denn sie hat heuer in Deutschland mehrere sehr gute Leistungen gebracht und erhalt von beiden Pferden je 7 Pfund cedirt.

GERANIUM hat am Montag Abends unter der Obhut des bekannten Transporteurs MacManus Berlin mittelst Eilzuges verlassen und ist am Dienstag Nachts in Budapest eingetroffen. Am Morgen vor seiner Abreise erhielt der Hengst des Herrn V. May bei geschlossener Rennbahn noch einen guten Galopp über 2400 Meter, bei dem er den Anwesenden ausserordentlich gefiel. Der Hengst, der im Preis des Ackerbau-Ministeriums die Niederlage rachen soll, welche sein einstiger Stallgenosse *Armbruster* vor zwei Jahren in diesem Rennen erlitten hat, wird gerade kein leichtes Spiel haben, denn ihm werden *Statesman* (Barker), *Kelet* (Adams), *Ignácz* (Frank Sharpe), *Or-dur* (Hyams), *Bátor* (Frank Hesp) und vielleicht noch *Jason* (Gilchrist) entgegentreten.

DAS DEUTSCHE ST. LEGER, das am Montag in Hannover zur Entscheidung kam, endete, wie vorauszusehen, mit einem leichten Siege des Graditzer's *Vollmond*. Dem »D. Sp.« zufolge nahm das Rennen folgenden Verlauf: »*Querkopf* zog in schnellem Tempo sofort an die Spitze und lag bald ungefähr dreissig Langen vor dem Felde. Dann kam *Magister*, der indess bald seinen Platz an *Flieder* abtrat, vor *Vollmond* und *Nicosia*, die dicht beisammen lagen. So kamen die Pferde an den Tribünen vorbei bis zur gegenuberliegenden Seite, wo der Abstand zwischen dem Führenden und dem Felde geringer wurde, *Querkopf* lag hier indess immer noch mit zwanzig Langen in Front. Beim Einbiegen in die Eisenbahnseite wurde das Tempo schneller, und marschirte nun *Vollmond* als Erster von den hinteren Pferden. An der Einlaufsecke war *Querkopf* erreicht, *Flieder* fiel geschlagen zuruck, und auch *Magister* hatte mit dem Ausgange des Rennens nichts mehr zu thun. *Vollmond* gewann dann gegen die im Einlauf aufgerückte *Nicosia* leicht mit einer Lange, *Nicosia* folgte auf drittbalb Langen *Magister*, eine Lange von *Querkopf* getrennt.«

FUR DAS CESAREWITCH, das nunmehr in England bereits lebhaft den Wettmarkt beschaftigt, lasst sich gegenwartig schon eine Liste der wahrscheinlichen Starters zusammenstellen. Nach den bisherigen Dispositionen sollen an dem grossen Handicap theilnehmen: E. Blanc's 4j. br. H. *Masque II* v. Tyrant—Maskery, 8 St. 10 Pf. (Barlen), J. Hammond's 4j. br. H. *Herminius* v. Lowland Chief—Herminia, 8 St. 7 Pf. (C. Wood), Jersey's 6j. F.-H *Merman* v. Grand Flaneur—Seaweed, 8 St. 5 Pf. (M. Cannon), L. de Rothschild's 4j. br. St. *Goletta* v Galopin—Biserta, 8 St. 3 Pf. (T. Loates), Vyner's 4j. br H. *King Crow* v. Crowberry—Queen of Hearts, 8 St. 2 Pf. (F. B. Black), Vicomte Foy's 3j. F.-H. *Le Samaritain* v. Le Sancy—Clementina, 7 St. 13 Pf. (W. Pratt), R. Peck's 4j. br H. *Bradwardine* v. Barcaldine—Monte Rosa, 7 St. 13 Pf. (?), H. Pack's 4j. br. H. *Up Guards* v. Augbrim—Clonavarn, 7 St. 7 Pf. (S. Chandley), Major Fenwick's 5j F.-H. *Barford* v. King Monmouth—Warden Belle, 7 St. 7 Pf (F. Finlay), Sir S. Scott's 4j. br. H. *History* v. Hampton—Isabelle, 7 St. 6 Pf. (C Madden), Sir J. Miller's 4j br. H. *Chaleureux* v. Good fellow—L'Ete, 7 St. 5 Pf. (Segrott), Sir R. Waldie Griffith's 4j. br. St. *Asterie* v. Tristan—Sonsie Queen, 7 St. 3 Pf. (J. Sloan), Theobald's 5j. br. St. *Survivor* v. Lochiel—Melissa, 7 St 2 Pf. (F. Allsopp), B. S. Straus' 5j. br. H. *Teufel* v Despair—Clootie, 7 St. (C. Purkis), F. C. Graham Menzies' 5j. br. H. *Prose* v. Prism—Rosary, 7 St. (N. Robinson), Sir J. Blundell Maple's 5j. br. W. *Yorker* v. Saraband—Princess Arena, 7 St. (H. Toon), P. H. Osborne's a. br. H. *Acmena* v. Martini-Henry—Acme, 6 St 13 Pf (H. Luke jun.), A. F. Calvert's 3j. br. H. *Liscarton* v. Winkfield—Fanessa, 6 St. 12 Pf. (?), H. J. Higham's 4j. F.-H. *Foston* v. Fernandez—Wayward Aggie, 6 St. 10 Pf. (?), Prinz Soltykoff's 5j. br. H. *South Australian* v Sheen Beltana, 6 St. 10 Pf. (?), T. Jennings' 3j. F.-H. *Bonnebosq* v Trapeze—Pink Thorn. 6 St 9 Pf. (Dalton), P. Torteroll's a. F.-H. *Cartouche III.* v Kimbolton—Warrego, 6 St. 8 Pf. (D. Torterolo), H. Monkshall's 3j. F-H. *Beverini* v. Chittabob od Buccaneer—The Song, 6 St. 8 Pf. (Weatherall), Lord Ellesmere's 6j. br. H. *Villiers* v. Thurio—Lady Clarendon, 6 St. 3 Pf. (?), W. M. G. Singer's 4j. br. St. *La Rosee* v. Royal Hampton—Dewdrop, 6 St. 2 Pf. (?), Captain Whittaker's 5j br. H. *White Frost* v. Sheen—Jane Shore, 6 St. 2 Pf. (?). Favorit für das Rennen ist gegenwartig *Chaleureux*, der 11 : 2 notirt; ihm zunachst werden *Herminius* mit 13 : 2 und *Merman* mit 8 : 1 am meisten gewettet

**Torf-**streu und **Torfmull** vorzuglichster Qualitat liefert prompt und billigst die **Laibacher Torf-Industrie-Actiengesellschaft,** Wien, I. Wipplingerstrasse Nr. 29.
Prospecte etc. stehen über Wunsch gratis zur Verfügung.

**Dringende Bitte**

**an edle Wohlthäter!**

Ein armer Student bittet edle Herzen, ihm das Weiterstudiren am Lehrer-Seminar des katholischen Schulvereines durch gütige Zuweisung von Spenden zu ermöglichen.

Auskünfte ertheilt und geneigte Sendungen übernimmt gerne die Anstalts-Direction, Wien, XVIII. Semperstrasse 49.

# RENNEN.

## PROGRAMME.

### Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Siebenter Tag. Donnerstag den 6. October. ½3 U.

I. VERKAUFSR. 2000 K. 3200 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jason 4j. | 61 Kg. | Lapaly 5j. | [illegible] |
| Veloce 3j. | 50½ „ | Orchef 3j. | [illegible] |
| Jasmin 4j. | 57½ „ | Félénk 3j. | [illegible] |
| Moring 3j. | 55 | Aldomas 3j. | [illegible] |
| Grumbler 3j. | 52 | Tripoteuse 4j | [illegible] |
| Dalffy 3j. | 57 | Kadmea 3j. | [illegible] |
| Futar 3j. | 53 | | |

II. HÜRDEN-HCP. D. DREIJ. 2300 K. 2400 [illegible]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Turi-Tari | 67½ Kg. | Galli-trac | 60 [illegible] |
| Belle Hélène | 65½ „ | Divat | 54 |
| Virgoncz | 61½ „ | | |

III. JOCKEY-CLUB-PR. Epr. u. 19.000 K. 2800 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gagerl 3j. | 59½ Kg. | Komámasszony 3j. | 58 Kg |
| Tick-Tack 3j. | 58 „ | Lulu 3j. | [illegible] „ |
| Rose of Kildare 4j. | 59 „ | Pavolin 3j. | 54½ „ |
| Eccles Cross 3j. | 52½ „ | Nickerl 3j | 54½ „ |
| Aruló 3j. | 59½ „ | | |

IV. STAATSPREIS. 7600 K. 2j. 1000 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Forgó | 55½ Kg. | Duca | 55½ Kg. |
| Szemle | 54 „ | Harriet | 51½ „ |
| San Salvatore | 55½ „ | Ozon | 55½ „ |
| Arod | 51½ „ | Cassiopeia | 54 „ |
| Guardian | 53 „ | Galerien | 51½ „ |
| Rio | 53 „ | Angely | 55½ „ |
| Gyémant | 55½ „ | [illegible] | 55½ „ |
| Mari Agnes | 54 „ | Boston | 55½ „ |

V. VERKAUFSR. D ZWEIJ 2000 K. 1000 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| [illegible] | [illegible] | Heute noch | 57 Kg. |
| Palma | 55½ „ | Aranybanya | 48½ „ |
| Tambúr | 50 „ | [illegible] | 53½ „ |
| Plaisirchen | 48½ „ | Gyorgyike | 52 „ |
| Elfe | 52 „ | A tempo | 50 „ |
| Maria Pia | 52 „ | Tulipán | 52 „ |
| Win some money | 55½ „ | Mini | 55½ „ |
| Részes | 55½ „ | Bac | 57 „ |
| Kantor | 50 „ | G'wehr 'raus | 57 „ |
| Drava | 53½ „ | Intruder | 50 „ |
| Czicza II. | 48½ „ | Successor | 57 „ |
| Andrée | 57 „ | Oculi | 50 „ |

VI. MAIDEN-VERK.-R. D. ZWEIJ. 2000 K. 1000 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Becses | 54½ Kg. | [illegible] | 49 Kg |
| Maria Pia | 49½ „ | [illegible] | 49 |
| Eredmény | 49 „ | [illegible] | 49 |
| Duty | [illegible] | Tárogató | 49 |
| Abszi | [illegible] | Foszlány | 47½ |
| Sarkantyú | [illegible] | Catharina | 47½ |
| Morgó II. | [illegible] | Bac | [illegible] |
| Grenadine | [illegible] | [illegible] | 56 |
| Frou-Frou | 47½ | Intruder | 49 |
| Agra | 47½ | Successor | 56 |

Achter Tag. Samstag den 8. October. ½3 Uhr.

I STEINBRUCHER PR. 3400 K. 1400 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| San Salvatore 2j. | 51½ Kg. | Mia Teresina 3j. | 63 Kg. |
| Mon plaisir 2j. | 50 „ | Zsuzsi 2j. | 50 „ |
| Hang' di' an 2j. | 54 „ | Contrás 2j. | 51½ „ |
| Kaplar 2j. | 51½ „ | Judica 3j. | 63 „ |
| Balaton 2j. | 51½ „ | Swell 2j. | 51½ „ |
| Sandor 2j. | 54 „ | Cassiopeia 2j. | 52½ „ |
| The Winnings 2j. | 52½ „ | Vert-Vert 3j. | 64½ „ |
| Fille 3j. | 63 | Ara 3j. | 66½ „ |
| Mari Agnes 2j. | 52½ „ | Gondolat 2j. | 51½ „ |
| Plikus 3j. | 61 „ | Perle rose 3j. | 63 |
| Sandwich 2j. | 52½ „ | Esthajnal 2j. | 50 „ |

III. PR. DES ACKERBAUMINISTERIUMS. 40 000 K. 2400 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jason 4j. | 55 Kg. | Bátor 5j. | [illegible] |
| Fatalist 5j. | 60 | Inaska 4j. | [illegible] |
| Kelet 4j. | 55 | Or-dur 4j. | [illegible] |
| Wette nicht 4j. | 55 | L'Astro 4j | [illegible] |
| Szolgabiró 4j. | 58 | Ignacz a. | [illegible] |
| Geranium 4j | 60 | Statesman 4j | [illegible] |
| Palnatoki 4j. | 56½ „ | | |

IV. HERBST-STUTENPR. 5600 K. 2400 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rose of Kildare 4j. | 60½ Kg. | Primula 3j | 58 Kg. |
| Weatherbound 3j. | 54 „ | Bébe 3j. | 56½ „ |
| Fée 3j. | 58 | Tripoteuse 4j. | 60½ „ |
| Hebe 3j. | 60½ „ | Duna 3j. | 56½ „ |

V. KLADRUBER PR. 4000 K. 2j. 1200 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Cid | 58½ Kg. | Batavia | 54½ Kg. |
| Ronny | 56 „ | Anuska | 53 |
| Remete | 56 „ | Mari Agnes | 50½ |
| Rio | 52 „ | Timár | 54½ |
| Tanagra | 50½ „ | Angely | [illegible] |
| Hortobagy | 52 „ | Round the corner | 56 |
| Szeszély | 50½ „ | Csillám | 54½ |
| Gyémant | 54½ „ | | |

VI. HANDICAP. 3400 K. 2j. 1000 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Becses | Kg | Lexl | Kg. |
| Szemle | „ | Dolly | |
| Tambúr | „ | Tiszagyöngye | |
| Plaisirchen | „ | Arkangyalát | |
| Weyer | „ | Edison | |
| Rangos | „ | Jane Eyre | |
| Win some money | | Gwen | |
| [illegible] | | Tarna | |
| Drava | | Tulipán | |
| Czicza II. | | Loindelle | |
| Mennykö | | Chryseis | |
| Csárdás | | Bac | |
| Grenadine | | Damiette | |
| Zsuzsi | | | |

## NENNUNGEN.

### Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Neunter Tag. Sonntag den 9. October.

II. HANDICAP 3400 K. 1600 M. 13 U.

Gf. Em. Degenfeld's 3j. br. St. *Szeszély II.*
Mr. Dorryt's 4j. br. St. *Katinka.*
Ant Dreher's 4j. F.-St. *Bumdiöh.*
Gf. Em. Hunyady's 3j. F.-St. *Wilful.*
Gf. Zd. Kinsky's 4j. F.-W. *Nebáncs*
Gest. Miklósfalva's 3j. br. H. *Wagner.*
Mr. Newmarket's 3j. br H. *Malteser*
Lt. Gf P. Orssich' 3j. F.-H *Futár.*
Mr. Silton's 3j. br. St. *Primula.*
Bar. Gust. Springer's 3j. br. H. *Vert-Vert.*
Nic v. Szemere's 4j. F.-H. *Garibaldi.*
Rich. Wahrmann's 4j. F.-St. *Tripoteuse.*
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Zdsalós.*

VI. HCP. D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 M 33 U.

Mr. Blue Green's F.-St. *Palma.*
Mr. Dorryt's br. H. *Simbach* und dbr. St. *Illusion.*
Ant. Dreher's br. St. *Raae.*
Arth. Egyedi's br. H *Káplár* und br. H. *Remete.*
Gf. Tass. Festetics' br. H. *Hortobagy* und F.-St. *Mal-*
[illegible]
Mr. Five's br. St. *Brabantine* und br. St *Win some money*
Casp. v. Geist's F.-St. *Remény.*
Gf. Zd. Kinsky's br. H. *Mennykö.*
Bar. Herm. Königswarter's br. H. *Csárdás* und F.-St *Grenadine.*
Ludw. v. Krausz' F.-St. *Zsuzsi.*
Alex. R. v. Lederer's br. H. *Ladro* und F.-H. *Timár.*
Mr Lincoln's F.-H. *Junius* und br. St. *Gyorgyike.*
Mr. Newmarket's br. H. *Lexl.*
And. v. Péchy's F.-H. *Barnato II.*
Bar. G. Podmaniczky's br St. *Cassiopeia.*
J. de Reszke's F.-H *Ormesson.*
Mr. Silton's F.-H. *Edison.*
Gest. Szaszberek's br. St. *Castagnette,* F.-St. *Gwen* und br St. *Tarna.*
Nic. v. Szemere's br. H. *Gondolat* und br. H. *Grimaldi.*
Bar. Sigm. Uechtritz' br. St. *Deaf & Dumb.*
Rich Wahrmann's br. H. *Bac,* br. H. *Round the corner* und br. St. *Damiette.*

## GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

### Pardubitz 1898.

Erster Tag Freitag den 14. October.

I. KUNETITZER PR Hü.-R. Hcp. 2800 K. 2800 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sehr möglich 4j. | 84 Kg | Gretchen a. | 68 Kg. |
| Equinox 4j. | 76½ „ | Bibis 4j. | 67½ „ |
| Wiosna 6j. | 72½ „ | Pietro 5j. | 64 „ |
| Szeles 5j. | 72½ „ | Slava 4j. | 62½ „ |
| Grobian 4j. | 71 | Haza 4j. | 62½ „ |
| Ossi 6j. | 70 | Margosza 4j. | 62½ „ |

Zweiter Tag Sonntag den 16. October.

I. KLADRUBER PR Hü.-R. Hcp. 4900 K. 2800 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sehr möglich 4j. | 82 Kg | Galli-trac 3j | 61 Kg |
| Equinox 4j. | 74½ „ | Ilis 4j. | 61 |
| Wiosna 4j | 70½ „ | Intelligent 3j. | 61 |
| Szeles 5j. | 70½ „ | Toll 3j. | 61 |
| Grobian 4j. | 69 | Aldomas 3j. | 61 |
| Gretchen a. | 66 | Haza 4j. | 60½ „ |
| Sassi 3j. | 65½ „ | Margosza 4j | 60½ „ |
| Tricky 3j. | 63½ „ | Ion 3j. | 50 |
| Alpár 3j. | 63 | May be 3j | 50 |
| Pietro 5j. | 62 | | |

IV. HERREN-ST.-CH. Hcp. 2200 K. 4000 M.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Guy Fawkes a | 74 Kg | Nevermind 5j | 64 Kg. |
| [illegible] | 73 | Abovo 4j. | 64 |
| Wiosna 6j. | 72½ „ | Schwarzer Peter 4j. | 64 „ |
| [illegible] | 70 | Etoile 4j. | 64 |
| Saturn 6j. | 68 | Popp Ivan 5j. | 62½ „ |
| Bibis 4j. | 67½ „ | Margosza 4j | 62½ „ |
| Kérdés 4j. | 64 | Slava 4j | 62½ „ |

## RESULTATE.

### Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Sechster Tag. Dienstag den 4. October

I. VERKAUFSR. DER ZWEIJ. 2000 K. 1400 M.

Mr Five's br. St. *Win some money* v. Shamrock II.—Winsome Aggie, 1600 K., 45½ Kg. (Richards) Wilton 1
D v. Jankovich' F.-H. *Dráva,* 3000 K, 53 Kg. Adams 2
Gf. J. Teleki's br. St. *Ifjasszony,* 3000 K., 50½ Kg. Gilchrist 3
C. v Geist's F.-St *Remény,* 3000 K, 50½ Kg. S. Bulford 4
G. v. Rohonczy's br. St. *Arkangyalát,* 1600 K., 48½ Kg. Cleminson 5
Al. R. v. Lederer's F.-St. *Apollonia,* 1600 K., 45½ Kg. Slack 6
Rittm. A. Trankel's br. St. *Catharina,* 1600 K., 45½ Kg. Finan 7
G. v. Fay-Halasz' br. H. *Berkes,* 1600 K, 47½ Kg. Marsh 8
N. v. Szemere's F.-H. *Tárogató,* 1600 K, 43½ Kg.*) Lovász 9
Mr. Blue Green's F.-H. *Tristan II.,* 3000 K., 52 Kg. Hyams 10

Tot.: 157 : 50. Platz: 49 : 25 und 63 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Remény,* 24 *Dráva,* 55 *Tristan II.,* 77 *Berkes,* 84 *Ifjasszony,* 109 *Arkangyalát,* 126 *Apollonia,* 134 *Catharina,* 206 *Tárogató.* Wett: 2½ *Remény,* 4 *Win some money,* 7 *Dráva,* 8 *Catharina,* 10 *Apollonia,* 12 *Berkes, Ifjasszony* und *Tárogató,* 14 *Arkangyalát,* [illegible] *Tristan II.* Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Die Siegerin wurde um 2600 K. zurückgekauft. Werth: 1970, 850 K., 500 K. der Clubcasse.

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

II ZUGLOER PR. 3400 K. 2000 M.

Bar. G. Springer's 3j. br. H *Candide* v. St. Serf—Jeunesse, 53½ Kg. (Butlers) Hyams 1
Gf. E. Hunyady's 3j F.-St *Dainty,* 52 Kg. Poole 2
R. Wahrmann's 3j. br. St. *Duna,* 58 Kg. Adams 3

Tot.: 187 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Dainty,* 14 *Duna.* Wett.: 1¼ auf *Dainty,* 2½ *Duna,* 4 *Candide.* Mit einer Lange gewonnen; zehn Langen zurück die Dritte Werth: 2970, 4?0 K.

III. OFFENES HANDICAP. 7000 K. 1600 M.

Gest. Szászberek's 3j. br. St. *Ara* v. Dunure—Aram, 52 Kg. (Hansi) Peake 1
Gf. T Andrassy's 4j. br. St *Bora,* 43½ Kg. Sands 2
Dr. E. Russo's 3j br. St. *Aspasia,* 59 Kg. Gilchrist 3
Bar. G. Springer's 3j F.-St. *Nyilvány,* 58 Kg. Hyams 4
Mr. Dorryt's 4j. br. St. *Katinka,* 58½ Kg. Adams 0
Gf Zd. Kinsky's 4j F.-W. *Nebáncs,* 42½ Kg. Slack 0

Tot.: 172 : 50. Platz: 45 : 25 und 110 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Katinka,* 29 *Nyilvány,* 33 *Nebáncs,* 46 *Aspasia,* 58 *Bora* Wett.: 1½ *Katinka,* 3½ *Ara,* 5 *Bora* und *Nyilvány,* 7 *Nebáncs,* 8 *Aspasia.* Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen, vier Langen zurück die Dritte *Nebáncs* brach aus. Werth: 6000, 1226⅔, 63⅓ K., 460 K. der Clubcasse.

IV. GR. HCP. D. ZWEIJ. 7000 K. 1400 M.

Gf. St. Forgach' dbr. St. *Szeszély* v. War Horn—Hobórt, 52½ Kg. (Richards) Wilton 1
Gest. Szaszberek's F.-St *Gwen,* 51½ Kg Peake 2
A. Egyedi's br. H. *Káplár,* 51 Kg. Poole 3
Bar. S. Uechtritz' F.-St. *Chryseïs,* 53½ Kg. Fk. Sharpe 4
A Egyedi's br. H *Remete,* 55 Kg Fk. Hesp 0
Mr. Silton's br. St. *Isolde,* 54½ Kg. Barker 0
Gf. T Andrássy's Sch.-H. *Szilárd,* 53½ Kg. Gilchrist 0
C. v Geist's br. H. *Gyemánt,* 52½ Kg Adams 0
Gf. D Wenckheim's br. St. *Esthajnal,* 50½ Kg. Cleminson 0
R. Wahrmann's br. St. *Damiette,* 50 Kg Hyams 0
L. v. Krausz' F.-St. *Zsuzsi,* 48½ Kg. Marsh 0
Mr. Dorryt's br. H. *Mon plaisir,* 47½ Kg. A. Bulford 0
A. Dreher's br. St. *Raae,* 48 Kg. S Bulford 0
Mr. Blue Green's F.-St. *Palma,* 41½ Kg. Sands 0

Tot.: 362 : 50. Platz: 70 : 25, 51 : 25 und 130 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 27 *Gwen,* 28 *Chryseïs,* 38 [illegible] 44 *Káplár* und *Remete,* 67 *Palma,* 77 *Isolde,* 85 *Zsuzsi,* 91 *Esthajnal,* 117 *Damiette,* 126 *Mon plaisir,* 147 *Szilárd,* 173 *Raae.* Wett.: [illegible] *Chryseïs,* 6 *Gwen, Gyémánt* und *Szeszély,* 8 *Esthajnal,* 10 *Isolde* und *Káplár,* 12 *Damiette, Mon plaisir, Palma* und *Zsuzsi,* 20 *Raae, Remete* und *Szilárd* Nach hartem Kampf mit einer Kopflange gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth. 6000, 2013⅔, 446⅓ K., 780 K. der Clubcasse.

V. VERKAUFSR. 2000 K. 1000 M

Gf. Mor. Esterházy's 3j. F.-St. *Judica* v. Theodore—Palmarum, 6000 K., 53½ Kg. (Stiles) Cleminson 1
Al. R. v. Lederer's 3j. dbr. W *Nell,* 2000 K., 48½ Kg. S Bulford 2
Bar. S Uechtritz' 3j. br. H. *Kárpát,* 6000 K., 55 Kg. Fk. Sharpe 3
Mr. Janoff's 3j. F.-St. *Bertha,* 2000 K., 48½ Kg Gilchrist 4
Lt. P. v. Burchard's 6j. dbr. W. *Prior,* 2000 K., 49½ Kg. Marhs 5
Gf. A Pejacsevich' 5j F.-H. *Uzsorás,* 2000 K., 51 Kg. Poole 6

Tot.: 315 : 50. Platz: 90 : 25 und 44 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Kárpát,* 16 *Nell,* 37 *Bertha,* 48 *Uzsorás,* 146 *Prior.* Wett.: 2 *Nell* und *Kárpát,* 5 *Bertha* und *Judica,* 10 *Uzsorás,* 12 *Prior.* Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 3350 fl. von Lieutenant Graf Paul Orssich gekauft Werth: 1970, 610 K., 350 K. der Clubcasse.

VI. NURSERY-HCP. 2300 K. 2j. 1000 M.

Bar. G. Podmaniczky's br. St. *Cassiopeia* v. Jack o' Lantern—Capella, 54 Kg. (Ch. Planner) Fk. Sharpe 1
Mr. Lincoln's br. St. *Gyorgyike,* 50 Kg. Wilton 2
R Wahrmann's br. H. *Bac,* 53½ Kg. Adams 3
N. v. Szemere's br. H. *Vén Dicsoség,* 52 Kg. Cleminson 4
Mr. Dorryt's dbr. St. *Illusion,* 60 Kg. Barker 0
Mr. Silton's dbr. H. *Edison,* 58 Kg. Fk. Hesp 0
Al. R. v. Lederer's br. H. *Ladro,* 58 Kg. Peake 0
A. Dreher's br. H. *Arod,* 58 Kg. Smith 0
Gf. T. Andrassy's F.-St. *Poszméte,* 55 Kg. Gilchrist 0
Mr Five's br. St. *Brabantine,* 52½ Kg A Bulford 0
A. Baltazzi's br. St. *Nerissa,* 50 Kg. Hyams 0

Tot.: 404 : 50. Platz: 123 : 25 und 134 : 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Bac* und *Nerissa,* 48 *Ladro,* 52 *Gyorgyike,* 68 *Illusion,* 72 *Poszméte,* 83 *Edison,* 92 *Brabantine* und *Vén Dicsoség,* 121 *Arod.* Wett.: 3 *Nerissa,* 4 *Bac* und *Cassiopeia,* 6 *Brabantine,* 8 *Gyorgyike* und *Poszméte,* 10 *Illusion* und *Vén Dicsoség,* 12 *Edison* und *Ladro,* 16 *Arod.* Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 1970, 300 K., 210 K. der Clubcasse.



## Hannover 1898.

Erster Tag. Sonntag den 2. October

PRÜFUNGSR. 4000 Mk. 2j. 1000 M.

Graditz' schw. St. *Friedenspfeife* v. Delphos—F. F., 55½ Kg (R. Waugh) . . . . . . . . . Ballantine 1
Dess. F.-H. *Gelimer*, 57 Kg . . . . . . Chaloner 2
A. Beit's br. St. *Heroine*, 55½ Kg . . . . Utting 3
Gf. Westphalen's F.-H. *Daumling*, 55 Kg. . Warne 4
R. Cordes' br. St. *Palmyra*, 53½ Kg. . . Ellwood 0
Gf. M. Esterhazy's dbr. St. *Das ist die Wahre*, 53½ Kg. Jones 0
H. Manske's F.-St. *Landesjungfer*, 53½ Kg Heckford 0
J. Miller's br. H. *Fridolin*, 55½ Kg. . . . . Busby 0
U. v. Oertzen's F.-St. *Imm*, 55½ Kg. . . . E. Martin 0

Tot.: 23 10. Platz: 42:20, 48:20 und 26:20. Graditz erklarte, mit *Friedenspfeife* gewinnen zu wollen. Der Erklarung gemass mit einer halben Lange gewonnen; eine Lange zuruck die Dritte, drei Viertellangen vor dem Vierten. Werth 4100, 700, 300 Mk.

ANTAGONIST-HCP. 6000 Mk. 2200 M.

Balduin's 4j. br. St. *Lockvogel* v. Fulmen—Forelock, 65 Kg. (H. Brown jun.) . . . . . . . . . . . . Utting 1
Frh. v. Münchhausen's 3j. br. St. *Fechterin*, 53 Kg. Chaloner 2
Mr. Hanno's 3j. dbr. St. *Schlange*, 47 Kg. . Ellwood 3
J. Harm's 3j. F.-H. *Sterngucker*, 52 Kg. . E. Martin 4
Balduin's 3j. br. St. *Medea*, 58 Kg. . . . . Jones 0
Lt. v. Bradsky-Laboun's 3j. F.-St. *Arglist*, 49 Kg Lister 0
G. Johnson's 3j. F.-H. *Schneehättan*, 56 Kg . . Busby 0
Nemo's 3j. br. St. *Märkerin*, 52½ Kg. . . . Warne 0

Tot.: 23:10. Platz: 34:20, 31:20 und 60:20. Herr Balduin erklärte, mit *Lockvogel* gewinnen zu wollen. Sicher mit einer Lange gewonnen; anderthalb Langen zuruck die Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth: 6000, 960, 405, 35 Mk.

PODBIELSKI-JAGDR. 6000 Mk. Hcp. 5000 M.

Lt. Gf. Cl. Rosen's a. schwbr. St. *Santa Rosa* v. St. Honorat—Fair Rosamund, 72½ Kg (W. Bie) Rittm. v. Eynard 1
H. Suermondt's 6j. br. St. *Marmelade*, 68 Kg. Lt. Suermondt 2
Capt. Robert's 6j. F.-St. *Kilnew*, 71 Kg. Lt. v. Arnim 3
Lt. Gf. F. Konigsmarck's 6j. hbr. W. *Muscipula*, 73 Kg. Lt. Gf. W. Konigsmarck 4
Höpker's 6j. br. W. *The Warbler*, 63 Kg. . . Bes. 5
H. Andersen's 6j. schw. W. *Merryman II.*, 68½ Kg. Bes. 0
Mr. B.'s 5j. hbr. W. *Porridge*, 79 Kg. Gf. S. Lehndorff 0
H. Egger's a. F.-St. *Stop Gap*, 69 Kg. . . . Bes. disqu.

Tot.: 55:10. Platz: 35:20, 36:20 und 51:20. Nach hartem Kampf mit einer Lange gewonnen; eine Lange zuruck die Dritte, einen Kopf vor dem Vierten. *Stop Gap*, die als Dritte eingekommen war, wurde wegen Verfehlens einer Wendeflagge disqualificirt. Werth: 5225, 1225, 650, 350, 150 Mk.

Zweiter Tag. Montag den 3. October.

SEELHORST-R. 3000 Mk. 1000 M.

Graditz' 3j. br. St. *Abendglocke* v. Chamant—Autonomy, 64 Kg. (R. Waugh) . . . . . . . . . Ballantine 1
H. v. Treskow's 2j. br. H. *Filou*, 54 Kg. . . Warne 2
Graditz' 2j. F.-H. *Gelimer*, 57 Kg. . . . . E. Martin 3
Rosse's 3j. F.-St. *Die Verlassene*, 64 Kg. . Heckford 4
A. Beit's 2j. F.-H. *Nitrate King*, 54 Kg. . . Utting 0
H. Manske's 2j. F.-St. *Minerva*, 52½ Kg. . Hughes 0
Neville's 2j. br. St. *Varinas*, 52½ Kg. . . Ellwood 0
Wesendorf's 2j. schwbr. St. *Saint Agathe*, 52½ Kg. Jones 0

Tot.: 15:10. Platz: 35:20, 40:20 und 38:20. Graditz erklarte, mit *Abendglocke* gewinnen zu wollen. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; eine halbe Lange zuruck der Dritte, ebensoweit vor der Vierten.

GR. HANNOV. ARMEE-JAGDR. Epr. u. 4000 Mk. Hcp. 4500 M.

Rittm. v. Eynard's 5j. br. W. *Emigrant* v. Despair—Enchantress, 77 Kg. (H. Kuttke) . . . . . . . . Bes. 1
Lt. G. v. Schierstaedt's a. br. W. *Sixpence*, 74 Kg. Bes. 2
Hptm. Schmidt's a. br. W. *Hailstorm II.*, 75½ Kg. Lt. Gf. W. Konigsmarck 3
Lt. v. Bieberstein's 4j. br. H. *Waldprinz*, 65 Kg. Lt. v. Keller 4
Lt. Lucius' a. F.-H. *Canada*, 76 Kg. . Lt. v. Kayser 5
Lt. Wesche-Wackermann's a. F.-H. *Csufondar*, 78 Kg. Lt. v. Bercken 6
Lt. v. d. Knesebeck's 6j. br. St. *Princess Signal*, 77 Kg. Bes. 0

Tot.: 42:10. Platz: 35:20, 39:20 und 44:20. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte, fünf Langen vor dem Vierten. Werth: Epr. u. 3310, 900, 400, 200, 100 Mk.

DEUTSCHES ST. LEGER. 3j. 30.000 Mk. 2800 M.

Graditz' br. H. *Vollmond* v. Chamant—Vision, 56 Kg (R. Waugh) . . . . . . . . . . . Ballantine 1
Frh. E. v. Furstenberg's br. St. *Nicosia*, 56½ Kg. Busby 2
Dr. Lemcke's F.-H. *Magister*, 60 Kg. . . . Warne 3
Graditz' br. H. *Querkopf*, 58 Kg. . . . . E. Martin 4
Frh. v. Münchhausen's br. H. *Flieder*, 58 Kg. Chaloner 0

Tot.: 11:10. Platz 23:20 und 26:20. Graditz erklarte, mit *Vollmond* gewinnen zu wollen. Leicht mit einer Lange gewonnen; drittbalb Langen zuruck der Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth: 19.700, 5700, 2200, 1200 Mk.

Das Training des
**Rennpferdes.**
Von Victor Silberer
und George Ernst.
Preis 3 fl. = 6 M. 40 Pf.
Verlag:

Eine erschöpfende Darstellung des englischen Training-Systems, nach den Erfahrungen der erfolgreichsten Trainer jenes Landes. Höchst wichtig für jeden Besitzer von Rennpferden und für jeden Turfisten, der sich über das Wesen des Trainings eingehend informiren will. Elegant, originell sportmässig gebunden.

## Alexandra Park 1898.

Samstag den 1. October.

OCTOBER SALE PLATE. 1000 sovs. 1800 M.

Mr. A. Cockburn's 4j. br. H. *David II.* v. Tenny—Quesal, 8 St. 8 Pf. (Hornsby) . . . . . . . . . Rickaby 1
Mr. E. H. Baldock's 4j. br. H. *St. Fort*, 8 St. 1 Pf. Madden 2
Mr. E. Cassel's 3j. br. W. *Chon Kina*, 8 St. . Finlay 3
D. Seymour's 4j. *Lady Fisher*, 8 St. 1 Pf. . . Fagan 0
Straus' a. *Give it Up*, 7 St. 13 Pf. . . . . Robinson 0
D. Seymour's 5j. *Orange Lily*, 7 St. 12 Pf. . . Purkis 0
E. C. Irish' 3j. *Zethos*, 7 St. 10 Pf. . . . . . Toon 0
W. Johnstone's 3j. *Nikko*, 7 St. 5 Pf. . . . Allsopp 0

Wett.: 6:5 *David II.*, 100:14 *St. Fort*, *Nikko* und *Lady Fisher*, 8 *Zethos*, 100:8 *Chon Kina* und *Orange Lily*, 100:7 *Give it Up*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. Der Sieger wurde um 600 Guineas zurückgekauft. Werth: 931, 30, 20 sovs.

## Maisons-Laffitte, Herbst-Meeting 1898.

Dritter Tag Freitag den 30. September.

PRIX DE L'ESCAUT. Hcp. 10.000 Frcs. 2100 M.

R. de Monbel's 3j. F.-H. *Nevers II.* v. Le Destrier—Niniche, 53½ Kg. (O. Tilrot) . . . . . . . A. Childs 1
H. Say's 4j. F.-H. *Vidame*, 52 Kg. . . . Weatherdon 2
L. Faider's 5j. br. H. *Bonnet Vert*, 60 Kg. E. Watkins 3
C. Calderoni's 4j. F.-H. *Hareng*, 56½ Kg. Tom Lane 0
Gf. P. de Saint-Phalle's 3j. br. H. *Sommeil*, 53 Kg. Bridgeland 0
R. de Monbel's 3j. br. St. *Moulouia*, 50½ Kg Williamson 0
J. R. Hennessy's 6j. br. St. *Idole*, 49 Kg. H. Mitchell 0
L. Léglise's 3j. F.-H. *Themistocle*, 45 Kg. A. Price 0
A. Menier's 3j. F.-St. *Héliopolis*, 43½ Kg. Brookbanks 0
Ch. L'Hoste's 4j. Sch.-H. *Le Célestial*, 46½ Kg. Bashford 0
Gf. G. de Juigne's 3j. br. St. *Hérodiade*, 43½ Kg. Stern 0
J. Hennessy's 3j. br. St. *Norwood*, 42 Kg . . . Ellif 0

Tot.: 43:10. Platz: 32:10, 22 50:10 und 20 50:10. Wett.: 4 *Nevers II.*, 5 *Bonnet Vert* und *Hareng*, 7 *Norwood*, 8 *Vidame* und *Themistocle*, 10 *Idole* und *Herodiade*, 12 *Moulouia*, 14 *Sommeil*, 20 *Héliopolis* und *Le Celestial*. Leicht mit einer halben Lange gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Werth: 12.100, 1000, 500 Frcs.

PRIX BIENNAL. 15.000 Frcs. 1200 M.

I. Wysocki's 3j. F.-H. *Railleur* v. Mirabeau—Raymonde, 63½ Kg. . . . . . . . . . . . . . . . . Dodd 1
A. Menier's 3j. F.-H. *Washington*, 63½ Kg . T. Lane 2
J. Pratt's 2j. br. H. *Cognac*, 50 Kg. . . . J. Cooke 3
M. H. Say's 3j. F.-H. *Moloch*, 63½ Kg . Weatherdon 0
Bar. Rothschild's 3j. Sch.-St. *Souris*, 62 Kg. W. Pratt 0
Pz. J. Murat's 2j. br. St. *Willis*, 48½ Kg. . . . Ellif 0

Tot.: 17:10. Platz: 14·50:10 und 25:10. Wett.: 11:8 auf *Railleur*, 5 *Cognac*, 7 *Moloch*, 8 *Washington* und *Willis*, 10 *Souris*. Verhalten mit vier Langen gewonnen; eine halbe Lange zuruck der Dritte. Werth: 23.300, 1500, 750 Frcs.

## Paris-Auteuil, Herbst-Meeting 1898.

Erster Tag. Samstag den 1. October.

PRIX CONGRESS. St.-ch. 3j. 35.000 Frcs. 3100 M.

Ch. Liénart's br. H. *Master* v. Grandmaster—Maine, 62 Kg. (Carter) . . . . . . . . . . . . . . T. Newby 1
W. Brockwell's br. H. *Edison II.*, 60 Kg. . . Newby 2
J. Desbons' br. H. *Tournay*, 60 Kg. . . . . A. Flint 3
Bar. Finot's F.-H. *Peu de Chose*, 60 Kg. . . . Brooks 0
Dess. br. H. *Cornepic*, 60 Kg. . . . . . . . Dodson 0
Bar. F. Niviere's br. H. *Rendez Vous III.*, 60 Kg. J. Clay 0
M. G. Ledat's F.-H. *Cocardas*, 62 Kg. . . . Morand 0
Dess. R.-St. *Aventurière*, 62 Kg. . . . . . Maidment 0
Prz. Karageorgewitch's F.-H. *Louviers*, 60 Kg. A. Clay 0
Marquis de Tracy's br. H. *Mathias*, 60 Kg. . . Lock 0
L. Faider's br. H. *Cauterets*, 66 Kg. . . . . Wright 0
M. de Cuverville's br. H. *Roy Din*, 60 Kg. . Arnott 0
F. Thomas' br. H. *Ibos*, 62 Kg. . . . . Hughes angeh.
A. Aubrun's br. H. *Saacy*, 62 Kg. . . F. Morris angeh.
M. Abeille's F.-H. *Chevilly*, 60 Kg. . Alb. Johnson gef.

Tot.: 106·50:10. Platz: 38:10, 64·50:10, 84·50:10. Wett.: 5:2 *Cauterets*, 6 *Peu de Chose*, 8 *Rendez Vous III.*, *Saacy*, *Master* und *Chevilly*, 10 *Cocardas*, 12 *Edison II.*, 16 *Tournay*, 20 *Ibos*, *Louviers* und *Mathias*, 30 *Aventuriere*, 50 *Cornepic*, 100 *Roy Din*. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Werth: 38,685, 4610, 2305 Frcs.

## Paris-Bois de Boulogne 1898.

Fünfter Tag. Sonntag den 2. October.

PRIX VERMEILLE. 3j. 40.000 Frcs. 2400 M.

E. de La Charme's F.-St. *Mélina* v. Barberousse—Medine, 59½ Kg. (T. Cunnington) . . . . . . . . Barlen 1
A. Menier's F.-St. *Cambridge*, 59½ Kg. . . . Lane 2
Gaston-Dreyfus' F.-St. *Madagascar*, 59½ Kg. . Dodd 3
R. Petit le Roy's F.-St. *Parisiana*, 56 Kg. E. Watkins 4
M. de Gheest's br. St. *Ancinnes*, 56 Kg . . . Madge 0
Bar. A. de Schickler's br. St. *Sinaïa*, 56 Kg. A. Childs 0
H. Delamarre's br. St. *Djohava*, 56 Kg. . . W. Pratt 0
E. Cottin's br. St. *Raquette II.*, 56 Kg. . . . Brennan 0

Tot.: 50 50:10. Platz: 18:10, 22:10 und 34·50:10. Wett.: 9:4 *Parisiana*, 3 *Mélina*, 9:2 *Cambridge*, 6 *Ancinnes*, 100:15 *Djohava*, 12 *Madagascar*, 20 *Sinaïa* und *Raquette II.* Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; eine halbe Lange zuruck die Dritte, zwei Langen vor der Vierten. Werth: 40.000, 4933, 2467 Frcs.

PRIX DU PRINCE D'ORANGE. 20.000 Frcs. 2400 M.

J. de Brémond's 3j. br. H. *Gardefeu* v. Cambyse—Bougie, 51½ Kg. (R. Count) . . . . . . . . . . Dodd 1
P. Aumont's 4j. br. H. *General Albert*, 58½ Kg. W. Pratt 2
Hirschfeld's 3j. br. H. *Bigoudis*, 51½ Kg. Bridgeland 3
Comte de Chantemerle 4j. br. H. *Patriarche*, 58½ Kg. Madge 0
Vicomte Foy's 3j. Sch.-H. *Le Samaritain*, 51½ Kg. N. Robinson 0
J. de Bremond's 3j. br. H. *Roi Jean*, 48½ Kg. Brookbanks 0

Tot.: 18:10. Platz: 13:10, 21:10. Wett.: 8:11 *Gardefeu*, 3 *Le Samaritain*, *General Albert*, 8 *Bigoudis*, 16 *Patriarche*, 100 *Roi Jean*. Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Halslange zuruck der Dritte. Werth 20.500, 1500 Frcs.

# BERICHTE.

## Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Sechster Tag Dienstag den 4. October

Die Regenperiode ist voruber. Am Montag stellte sich wieder schones Herbstwetter ein. Dasselbe übte auf den Besuch aber nicht jenen gunstigen Einfluss aus, den man erwartet hatte. Der Rennplatz war vorgestern nur massig besetzt. Freilich war auch das Programm nicht besonders einladend. Eine unbedeutende Altersgewichtsconcurrenz, ein paar Handicaps und zwei Verkaufsrennen, das war Alles. Der Freund des echten Rennsports konnte nicht auf seine Rechnung kommen, wenngleich zugegeben werden muss, dass es schöne Felder und auch interessante Endkampfe gab. Zu solchen kam es in den beiden Hauptrennen des Tages. Im Offenen Handicap konnte *Ara* erst nach Kampf *Bora* schlagen, im Grossen Handicap der Zweijahrigen siegte *Szeszély* erst nach erbittertem Ringen gegen *Gwen* und *Káplár*. Die beiden Verkaufsrennen fielen an *Win some money* und *Judica*, der Zuglóer Preis wurde eine Beute fur *Candide*, und im Nursery-Handicap legte *Cassiopeia* ihre Maidenschaft ab. Nachstehend folgt der genaue Bericht:

Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen liefen *Tristan II.*, *Berkes*, *Win some money*, *Remeny*, *Dráva*, *Apollonia*, *Arkangyalat*, *Tárogató*, *Ifjasszony* und *Catharina*. *Remény*, *Dráva* und *Win some money* wurden am meisten gewettet. *Ifjasszony* führte vor *Remeny*, *Win some money*, *Berkes*, *Catharina* und *Tristan II.* um die kurze Wand bis zur Distanz, wo sie das Commando an *Win some money* abtrat, wahrend *Drava* und *Arkangyaldt* von ruckwarts hervorkamen. *Win some money* siegte schliesslich sehr leicht mit zweieinhalb Langen gegen *Dráva*, welcher eine Lange vor *Ifjasszony* eintraf.

Der Zuglóer Preis galt als ein gutes Ding fur *Dainty*, welcher *Candide* und *Duna* entgegentraten. Zuerst führte eine Weile *Dainty*, dann aber wies *Candide* den Weg vor *Dainty* und *Duna*, bis in der kurzen Wand *Dainty* auf den letzten Platz zuruckgenommen wurde. In der Geraden wich *Duna*, vor dem Guldenplatze drang *Dainty* auf *Candide* ein, dieser aber hielt Stand und schlug den Angriff sicher mit einer Lange ab. Zehn Langen zuruck wurde *Duna* Dritte.

Fur das Offene Handicap wurden *Aspasia*, *Kotinka*, *Nyilvány*, *Ara*, *Bora* und *Nebáncs* bereit gemacht. *Kotinka* war Favorit vor *Ara*. *Nebáncs* war zuerst flott vor *Nyilvany*, *Ara* und *Bora*. Nach dem 1400 Meter-Start brach er aber in den Innenraum aus, und nun führte *Ara* vor *Bora* und *Nyilvány*. An der Distanz hatte *Bora* einen Moment die Fuhrung, dann kam aber *Ara* neuerlich und siegte nach Kampf mit einer Halslange. Vier Langen zurück war *Aspasia* Dritte.

Fur das Grosse Handicap der Zweijahrigen wurden *Remete*, *Isolde*, *Szilárd*, *Chryseis*, *Szeszély*, *Gyémánt*, *Gwen*, *Káplár*, *Esthajnal*, *Damiette*, *Zsuzsi*, *Mon plaisir*, *Raae* und *Palma* gesattelt. Der starksten Nachfrage erfreuten sich *Gwen*, *Chryseis*, *Szeszély*, *Esthajnal* und *Isolde*. Nach langerer Verzogerung fiel die Flagge. Das Feld kam im Rudel ab bis auf *Isolde*, die mehrere Langen verlor. Vorne waren *Gwen*, *Gyemánt*, *Palma* und *Szilárd*, dann kamen *Káplár*, *Zsuzsi*, *Damiette* und *Szeszély*. *Gwen* bog als Erste in die Gerade ein, gefolgt von *Palma*, *Káplár* und *Szilárd*. An der Distanz wichen *Palma* und *Szilárd*, an deren Stelle traten *Szeszely* und *Chryseïs*, wahrend innen *Zsuzsi* nach einem Durchlass suchte. Es kam zu einem harten Kampfe, aus dem *Szeszély* mit einer Kopflange als Siegerin hervorging. Ebensoweit hinter *Gwen* wurde *Káplár* Dritter vor *Chryseïs*. Nachstehend geben wir die Siegerliste dieses Rennens:

| Jahr | Gewinner | Vater | Besitzer | Reiter | Gewicht in Kg. | Starter |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1885 | Virtuos | Eberhard | Gf. T. Festetics | Busby | 58½ | 9 |
| 1886 | Petrus*) | Peter | A. v. Péchy | Bell | 52 | 8 |
| 1887 | Titian | Flibustier | Rittm. R. Söllinger | Sopp | 50½ | 10 |
| 1888 | Pistache | Gunnersbury | Gf. M. Esterházy | Coates | 52½ | 8 |
| 1889 | Kalksburger | Stronzian | Gf. M. Esterházy | Wyatt | 56½ | 10 |
| 1890 | Szitakötő | Vederemo | A. u. J. v. Harkányi | Martin | 50 | 11 |
| 1891 | Bokréta | Beauminet | Gf. G. Degenfeld | Fd. Sharpe | 49½ | 12 |
| 1892 | Leidi | Vederemo | Gf. Nic. Esterházy | Lemaire | 53½ | 9 |
| 1893 | Nem marad | Doncaster | J. v. Jankovich | A. Bulford | 50 | 12 |
| 1894 | Don Gomus | Waisenknabe | Bar. Sigm. Uechtritz | W. Smith | 57½ | 16 |
| 1895 | Joker | Kegy-úr | Gf. Ant. Apponyi | Brown | 50½ | 15 |
| 1896 | Akka | Kegy-úr | N. v. Szemere | Cleminson | 56 | 16 |
| 1897 | Csipke | Morgan | Capt. Gaston | Peake | 51 | 15 |
| 1898 | Szeszély | War Horn | Gf. L. u. St. Forgách | Wilton | 52½ | 14 |

# Sportbilder.

Von den in der »Allgemeinen Sport-Zeitung« erschienenen Bildern sind gute **Extra-Abdrucke auf feinem Carton** — 1 Stück zu 30 kr. = 60 Pf. und 4 Stück zu 1 fl. = 2 Mark — vorrathig und bei uns zu beziehen, und zwar:

### I. Rennstallbesitzer.

Graf und Grafin Anton Apponyi — Herzog von Beaufort — Prinz Paul Esterhazy — Lord Falmouth — Graf Tassilo Festetics — Johann Frohner (Captain Violet) — Lord Hastings — Oscar Oehlschlager — Herzog von Portland — Mr. L. de Rothschild — v. Tepper-Laski — Fürst Carl Trauttmansdorff — Herzog von Westminster.

### II. Herrenreiter.

Hector Baltazzi — Mr. A. Coventry — C. J. Cunningham — Oberlieut. Ludwig von Dadanyi — Graf Heinrich Dohna — Gustav von Igalffy — Major Graf Hugo Kalnoky — Graf Carl Kinsky — Graf Rudolf Ferdinand Kinsky — Captain Lee Barber — Captain E R. Owen — Oberlt Graf Ludwig Schenk — Lieut. Graf Ernst Starhemberg — Mr. D. Thirlwell — Oberlt. Arthur Trankel

### III. Jockeys und Trainers.

Fred Archer — G. Bell — S. Bulford — T. Busby — J. Butters — R. Coates — J. Ellis — G. Fordham — D. E. Goodway — Hansi — J. Harraway — A. F. Lemaire — J. Metcalf — M. Phillips — Ch. Planner — E. Rossiter — R. Smart — W. Smith — G. Sopp — F Spider jr. — H. Wyatt.

### IV. Rennpferde.

Abenadar — Alicante — Alphabet — Bend Or — Buccaneer — Bulgar — Bumptious — Burgwart — Buzgó — Common — Coute que Coute — Edelweiss — Espoir — Fenék — Fenelon — Fulmen — Gaga — Garlic — Gluckskind — Gouverneur — Hanno — Herzdame — Isinglass — Kincsem — Kiralyne — Kisber — Kont — Ladas — La Fleche — Leading-man — Lily Agnes — Manfred — Marchen — Melton — Memoir — Minting — Munkas — Niklot — Orme — Ormonde — Pancake — Patriot — Peter — Pumpernickel — Rajta-Rajta — Sainfoin — St. Simon — Schönbrunn — Ténebreuse — Turul — Vinea — Walvater — Wellgunde — Wiener Bitz — Woodman — Zoedone — Zsupan.

### V. Traber und Landesbeschaler.

Amber — Baptiste — Blue Belle — Carter — Colonel Kuser — France's Alexander — Gladys — Hambleton — Homewood — King Wilkes — Lynwood — Maud S. — Nancy Hanks — Rysdyk's Hambletonian — Van Buren Girl — Volunteer — Woodlark

### VI. Radfahrer, Ruderer, Schwimmer, Eislaufer und Athleten.

William Beach — Franz Biberhofer — De Civry — H. O. Duncan — Duncan in Fahrausrüstung — Leopold Frey — Max Hille — Albert Mettler jr. — Albert Sild — Médinger, Dubois und Duncan.

### VII. Verschiedene Sportbilder.

Die grosse Armee-Steeple-chase in Wien 1887 — Die erste Auffahrt des Ballons »Budapest« in Wien 1888 — Rennplatz zu Baden-Baden — Ballonbilder — Die Ballonwettfahrten in Paris 1888 — Der letzte grosse Boxerwettkampf in England 1863 — Das englische Derby 1887 — Ein Fiaker-Wettfahren auf dem Trabrennplatze in Wien — Kladruber Pferde — Momentaufnahmen von Pferderennen — Momentbilder vom Traberturf — Von der October-Steeple-chase 1887 in der Freudenau — Oxford und Cambridge — Die Pesade und die Capriole — Das Radfahrer-Bundesfest in Wien 1888 — Seefischerei als Sport — Die grosse Wiener Regatta. — Rittmeister Haller auf *Fatme*. — »Zum Start.«

### VIII. Scenen aus allen Sportzweigen.

15 Bilder: 1. Trabrennen in Canada — Amateur-Regatta in Henley — Bicycle-Rennen in Amerika 2. Ringen — Wettgehen — Wettlaufen — Ballspiel — Keulenschwingen. 3 Turnen — Boxen. 4. Die grossen neuen Tribünen in Epsom — Internationales Radfahren in Alexandra-Park zu London. 5. Die Moulsey-Regatta — Wettschwimmen in England. 6. u. 7. Wettlaufen. 8. Hürdenrennen und Steeple-chase zu Fuss. 9. Wettgehen — Keulenschwingen — Kugelstossen — Fechten — Start zum Sacklaufen. 10. Hochspringen — Hammerwerfen — Tauziehen. 11. Radfahren — Zweirad- und Dreirad-Rennen. 12. Cricket — Boxen. 13. Ringen — Fussball 14. Fussball. 15. Kleine Bilder von der Rennbahn.

Jedes Bild kostet 30 kr. ö. W. = 60 Pfg.

| | |
|---|---|
| 4 Stück fl. 1— = M. 2— | 10 Stück fl. 2— = M. 4— |
| 6 » fl. 1·40 = M. 2·80 | 12 » fl. 2·40 = M. 4·80 |

Gegen vorherige Einsendung des Betrages wird franco expedirt. Zur Versendung nach auswarts sind den bezüglichen Bestellungen für die Emballage und Verpackung je 20 kr. = 40 Pf. mehr beizufügen.

Verlag: »Allgemeine Sport-Zeitung« Wien,

**I., »St. Annahof«.**


Im Verkaufsrennen waren *Kárpát* und *Nell* die Favorits vor *Bertha* und *Judica*; *Prior* und *Uasords* wurden nur sehr wenig gewettet. Nach Fall der Flagge sah man *Karpat*, *Nell* und *Bertha* in Front vor *Judica*. Am Ende des Guldenplatzes nahm *Judica* das Rennen auf und siegte sehr leicht mit zwei Langen gegen *Nell*, welcher eine Kopflange vor *Kárpát* eintraf.

Im Nursery-Handicap stellten sich *Illusion*, *Edison*, *Ladro*, *Arod*, *Poszmete*, *Cassiopeia*, *Bac*, *Brabantine*, *Ven Dicsoseg*, *Nerissa* und *Gyorgyike* dem Starter. *Bac*, *Cassiopeia* und die beiden letztgenannten Pferde erfuhren die meiste Nachfrage. *Cassiopeia*, *Bac*, *Nerissa* und *Gyorgyike* waren nach gegebenem Startzeichen am schnellsten auf den Beinen. *Cassiopeia* hatte stets einen kleinen Vortheil, den sie bis in's Ziel beibehielt, das sie anderthalb Langen vor *Gyorgyike* passirte. Eine Kopflange dahinter war *Bac* Dritter.

# TRABEN.

## PROGRAMME.

### Wien, Herbst-Meeting 1898.

Vierter Tag. Donnerstag den 6. October. $^{1}/_{2}$2 Uhr.

**I. DRITTER STAATSPREIS. 6000 K. 3200 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Donaudorf | 3200 M. | Blasel | 3200 M. |
| Paul H. | 3200 » | Pola | 3200 » |
| Orion | 3200 » | Miss O'Shanter | 3250 » |
| Felix Papageno | 3200 » | Fantasie | 3250 » |

**II. ERWARTUNGSRENNEN. 2200 K. 2800 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bertha D | 2760 M. | Monadnock | 2800 M. |
| Tummle dich | 2780 » | Elata | 2810 » |
| Virginia Belle | 2800 » | Princesse Nefta | 2820 » |
| Almeria | 2800 » | Oncritilla | 2820 » |
| Happy Bird | 2800 » | Happy Jim | 2820 » |
| Doctor Sphinx | 2800 » | Martica | 2820 » |
| Nadjy | 2800 » | Winnie Baron | 2820 » |
| Pattie G. | 2800 » | Elegy | 2820 » |
| Silvery Chimes | 2800 » | Patsey | 2820 » |
| Ruth T. | 2800 » | Lorena | 2840 » |
| Rosie B | 2800 » | Twinkle | 2860 » |
| Alectra | 2800 » | Arline | 2860 » |
| Milady | 2800 » | Derby Princess | 2920 » |
| Tacoma | 2800 » | | |

**III. PREIS VON KLADRUB. 2600 K. 2800 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Manfredo | 2800 M. | Dongo C. | 2840 M. |
| Teufelsmadel (fr. Troubeline) | 2800 » | Dongo A | 2860 » |
| | | Manchester | 2860 » |
| Barischofsky | 2800 » | Trolley Girl | 2860 » |
| Priatny II. | 2800 » | Istria | 2860 » |
| Siess C. | 2820 » | Bertha D. | 2880 » |
| Tany | 2820 » | Tummle dich | 2880 » |
| Crownprince | 2820 » | Fortuna | 2900 » |
| Darling Boy | 2820 » | Princesse Nefta | 2940 » |
| Ara | 2820 » | | |

**IV. EINSP. HERRENFAHREN. 2400 K. 2800 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Carroll R. | 2800 M. | Katar McGregor | 2825 M. |
| Winnie Baron | 2800 » | Oratava | 2850 » |
| Medium Maid | 2800 » | Greenlander Girl | 2850 » |
| Hortense | 2800 » | Cora Carlton | 2850 » |
| Local | 2800 » | Robbie P | 2900 » |
| Kerins | 2800 » | Pastoral | 2925 » |
| Lola Montes | 2825 » | Bismarck | 2925 » |

**V. ATHANIO-RENNEN. 3500 K. 2800 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Robbie P | 2800 M | Senator A. | 2800 M. |
| Bismarck | 2800 » | Athanio | 2820 » |
| Azmon | 2800 » | Abnet | 2840 » |
| Dress Goods | 2800 » | Colonel Kuser | 2840 » |
| Boabdil | 2800 » | Que Allen | 2860 » |
| Charming Chimes | 2800 » | | |

**VI. HANDICAP F. ZWEIJ. 2200 K 1600 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hexe | 1600 M. | Cocaïn | 1640 M. |
| Purde | 1600 » | Luftenberg | 1640 » |
| Zona | 1600 » | Wonder | 1640 » |
| Leda | 1600 » | Kluk | 1640 » |
| Secret | 1600 » | Lady Quartermaster (fr. FriederikeR.) | 1640 » |
| Young Nominator | 1600 » | | |
| Prasident | 1600 » | Ujoncz | 1640 » |
| Herzkönig (fr The Dictator) | 1600 » | Etelka | 1655 » |
| | | Damon | 1655 » |
| Ramses | 1600 » | Asunta | 1655 » |
| Bolygó | 1600 » | Prophet | 1675 » |
| Granfion | 1620 » | Futar | 1690 » |
| Gioconda | 1620 » | Miss Inna B. | 1720 » |
| Tonquin I. | 1620 » | Puzsi | 1760 » |
| Grub | 1620 » | | |

**VII. PREIS V. LINZ. 2600 K. 3200 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nellie H. | 3200 M. | Hornelia Wilkes | 3275 M. |
| Lola Montes | 3200 » | Boabdil | 3275 » |
| Dress Goods | 3225 » | Charming Chimes | 3275 » |
| Twinkle | 3225 » | Antelater | 3275 » |
| El Dorado Belle | 3225 » | Quarter Cousin | 3300 » |
| Ernsie | 3225 » | Golden Belle | 3300 » |
| Hallington | 3225 » | | |

**VIII. HOFFNUNGS-PR. 2200 K. 2600 M**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Pista | 2600 M. | Noblesse | 2640 M. |
| Anax | 2600 » | Pola | 2640 » |
| Gerle | 2600 » | Janos | 2640 » |
| Peregrinus | 2600 » | Rhoda | 2640 » |
| Arion | 2600 » | Girardi | 2660 » |
| Putzmacherin (fr. Miss Lucetta) | 2600 » | Eszmeny | 2660 » |
| | | Intendant | 2660 » |
| Pompas A. | 2600 » | Barischofsky | 2680 » |
| Miss O'Shanter | 2600 » | Priatny II | 2680 » |
| Lev | 2600 » | Siess C. | 2700 » |
| Van-nina | 2620 » | Dongo A. | 2740 » |
| Felix Papageno | 2620 » | Manchester | 2740 » |
| Pepi | 2620 » | | |

## NOTIZEN.

MR. WILLIAM CRUIT, der auch bei uns wohl- [illegible] und Besitzer [illegible] Montag Mittags ge- [illegible]

BELLWOOD war am Montag zu Berlin-Westend im October-Preis (2000 Mark, 3000 Meter) erfolgreich. Die Stute gewann das Rennen, trotzdem sie bis zu 200 Meter Vorgaben zu leisten hatte, leicht gegen *Copyright* und *Lilla Vera* in einer Kilometerzeit von $1:28^{0}$.

PRINCE KUSER, ein dreijahriger Sohn unseres grossen Stehers *Colonel Kuser*, gewann am 13. v. M. in Baltimore ein Rennen für Dreijahrige in drei aufeinander folgenden Stechen, wobei er die Meile nacheinander in den guten Zeiten $2:31\frac{1}{2}$ ($1:34^{1}$ per Kilometer), $2:31\frac{1}{4}$ (= $1:34$) und $2:29\frac{1}{4}$ (— $1:32^{7}$) lief. Zwei Tage spater gewann in Bellehem der zweijahrige *Major Kuser*, von *Colonel Kuser* aus einer Stute von *Happy Medium*, ein Rennen für Zwei- und Dreijahrige leicht in drei Heats nacheinander.

HUSZAR, der *Pann*-Sohn der Renngesellschaft Sorger-Moser, hat seinem jüngsten Erfolge in Berlin wieder einen neuen angereiht, indem er am Montag in Westend im Freien Handicap (2800 Meter, 1500 Mark) über *Waldmeister*, *Aster* und zehn andere Pferde sehr mässiger Classe siegte. Sein Erfolg, den er ubrigens nur der Disqualification des vor ihm eingekommenen *Seidenspinner* verdankte, war wieder eine sehr grosse Ueberraschung, denn der Totalisateur escomptirte ihn mit 162 : 10 Mark.

DAS PROGRAMM des heutigen vierten Wiener Trabrenntages culminirt in dem dritten Staatspreise über 3200 Meter und in dem Athanio-Rennen über 2800 Meter fur die erste Classe unserer Internationalen. In der erstgenannten Concurrenz sollte in Anbetracht seines günstigen Startplatzes *Donaudorf*, der ein grosser Steher ist, mit den besten Aussichten zum Start gehen. Seine gefahrlichsten Gegner sind wohl in *Blasel* und *Arion* zu suchen; doch sind Beide recht unverlassliche Kampen, da der erstere nicht besonders viel Ausdauer besitzt, *Arion* aber ein Schelm ist, der nicht immer gibt, was er kann. *Pola* konnte eine Ueberraschung bringen. Das Athanio-Rennen wird vielleicht der grossartige Hengst, von dem es seinen Namen hat, zu gewinnen im Stande sein, insbesonders wenn die Bahn wieder in besserem Zustand ist als am Sonntag. *Colonel Kuser* dürfte dann kaum im Stande sein, ihm 20 Meter zu cediren, zumal auch bei ihm scheinbar sich die Anstrengungen der Saison fuhlbar machen, wie sein knapper Sieg über *Boabdil* am Donnerstag zeigt Für die beiden Matadoren wird vielleicht der geschonte *Asmon* einen gefahrlichen Widersacher abgeben.

Tips für heute:

Dritter Staatspreis: *Donaudorf*—*Blasel*

Erwartungs-Rennen: Stall Schlesinger—Stall Wöss.

Preis von Kladrub: *Dongo A.*—Stall Wöss.

Einspanniges Herrenf.: *Carroll R.*—Stall Graf Gyulai.

Athanio-Rennen: *Athanio*—*Asmon*.

Handicap für Zweijahrige: *Luftenberg*—*Miss Inna B.*

Preis von Linz: Stall Schlesinger—*Quarter Cousin*.

Hoffnungs-Preis: *Dongo A.*—Stall Silberer.

## BRIEFKASTEN.

J. P. in N. — In New-York existirte seinerzeit ein Bureau, das sich mit der Ausfertigung von Certificaten für aus Amerika exportirte Traber befasste. Seit der sattsam bekannten Kneebs-Affaire hat dieses Bureau seine Thatigkeit eingestellt.

ST. GF P. in N. — *St. Kilda*, die im Jahre 1894 von der ungarischen Neuner-Commission aus England importirte Stute, war im Epsom Grand Prize 1891 Zweite hinter Mr. L. v. Rothschild's *Benvenuto*. Die *Emma Melbourne*-Tochter lief in den Farben des Mr. H. Milner. Das Feld wurde durch *Ordinance*, *Flodden Field*, *Kirkstall*, *Friar Lubin*, *Woolsthorpe*, *Martenhurst*, *Junius*, *Capsicum*, *Conachar* und *Bolan* vervollstandigt

ALTER ABONNENT in Wien. — Nachstehend die gewünschte Stammtafel von *Timár*:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| TIMÁR 1896 | Bálvány 14 | Buccaneer 14 | Wild Dayrell 7 | Ion 4 | Cain 8<br>Margaret |
| | | | | Ellen Middleton | Bay Middleton 1<br>Myrrha |
| | | | Stute von | Little Red Rover 37 | Tramp 3<br>Miss Syntax |
| | | | | Eclat | Edmund 12<br>Squib |
| | | Lady Florence | Newminster 8 | Touchstone 14 | Camel 24<br>Banter |
| | | | | Beeswing | Dr. Syntax 37<br>Stute von Ardrossan |
| | | | Lady Melbourne | Melbourne 1 | Humphrey Clinker 8<br>Stute von Cervantes |
| | | | | Raillery | Pantaloon 17<br>Banter |
| | Trésor 26 | Doncaster 5 | Stockwell 3 | The Baron 24 | Birdchatcher 11<br>Echidna |
| | | | | Pocahontas | Glencoe 1<br>Marpessa |
| | | | Marigold | Teddington 2 | Orlando 2<br>Miss Twickenham |
| | | | | Stute von | Ratan 9<br>Stute von Melbourne |
| | | Tänzerin | Carnival 14 | Sweetmeat 21 | Gladiator 22<br>Lollypop |
| | | | | Volatile | Buckthorn 8<br>Jocose |
| | | | Splendour | King of Diamonds 3 | King Tom 3<br>Emerald |
| | | | | Star of the Vale | Leopold 3<br>The Mersey |

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.